



EDITORIAL

LIEBE SPORTLERINNEN UND SPORTLER, LIEBE TRIATHLONFREUNDE!

Die Sommermonate haben begonnen und die ersten Wettkämpfe der Saison sind vorbei. Dabei sind schon einige Triathlonrennen in einen Duathlon oder einen Bike & Run umgewandelt worden, denn 2013 spielt das Wetter eine außergewöhnliche Rolle. Auch mein letzter Wettkampf fiel ins Wasser, wegen Unwetters wurde das Rennen abgesagt. Aber wie heißt es immer so schön: Wir sind eine Outdoor-Sportart. Entsprechend sind Triathleten es gewohnt, auch unter weniger optimalen Bedingungen ihrer Leidenschaft nachzugehen.

Diese Tatsache gilt für eine größer werdende Gruppe innerhalb der Triathlonszene umso mehr. Die Zahl der Menschen mit Behinderung in Deutschland, die sich aktiv dem Triathlon zuwenden, wächst, was uns als Dachverband natürlich freut. Paratriathleten werden zusehends zum Bestandteil vieler Wettkampftage, sei dies bei regionalen Events oder bei nationalen und internationalen Meisterschaften. Auch erhielt der Paratriathlon mit Blickrichtung 2016 seinen Ritterschlag: Er wird in Rio de Janeiro Bestandteil des paralympischen Programms sein.

Der Stellenwert der Sportart wächst und daher haben wir als Deutsche Triathlon Union und der Deutsche Behinderten Sportverband (DBS) eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, deren sichtbare Folge beispielsweise die Benennung eines Cheftrainers Paratriathlon durch den DBS ist. Weitere Informationen zu diesem Thema findet Ihr auf den folgenden Seiten der Verbandsnachrichten. Wir haben den Paratriathlon zwar nicht zum Schwerpunkt der Ausgabe gemacht, verschaffen Euch aber einen kurzen Überblick über grundlegende Aspekte und wichtige sportliche Stationen der Saison.

Zum Schwerpunkt wird Paratriathlon indes am 20. Oktober, wenn wir im Rahmen eines Fortbildungswochenendes dieser jungen Sportart einen ganzen Informationstag widmen. Mit dem nunmehr dritten Anti-Doping-Tag, dem zweiten Teil der Fortbildung am 19. Oktober, gehen wir zudem nach wie vor innerhalb der Sportverbände vorbildliche Wege. Zu beiden Veranstaltungen lade ich Euch recht herzlich ein.

Zu diesen nun bereits genannten Themen haben wir in den vorliegenden Verbandsnachrichten die neuesten Meldungen aus den verschiedenen Themen- und Arbeitsfeldern der DTU-Geschäftsstelle zusammengetragen. Bei der Lektüre wünsche ich Euch daher viel Spaß und verbleibe mit sportlichen Grüßen.



N. Mielke

Eure Nadine Mielke
(Paratriathlon | Mitgliederverwaltung)

PARTNER



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



INFORMATIONEN AUS DER DTU-GESCHÄFTSSTELLE

Die Deutsche Triathlon Union e. V. ist ein großer Verein, der in ganz Deutschland aktiv ist und wo sich immer irgendwo, irgendetwas oder irgendjemand „bewegt“. Von den Jüngsten bis zu internationalen Größen, von Insidernews bis zur offiziellen Mitteilung, vom Jedermann bis zu internationalen Großereignissen. Wie die Sportart sind auch die Berichte und Meldungen vielseitig und breit gefächert. Auf den folgenden Seiten haben die DTU und ihre Landesverbände diese für Sie zusammengestellt.

PARATRIATHLON – EINE SPORTART ETABLIERT SICH ZUSEHENDS



Das Paratriathlon-Team der DTU bei der Europameisterschaft in Alanya, mit den Goldmedaillengewinnern Stefan Lösler, Martin Schulz sowie Ralf Arnold und Guide Martin Schmidtke.

Die paratriathletische Saison im Überblick

Die Triathlonsaison 2013 ist in vollem Gange und nach einer langen Vorbereitungsphase geht auch für die Paratriathleten die Saison in die heiße Phase. In den kommenden Wochen stehen für sie einige wichtige Wettkämpfe an, darunter auch nationale und internationale Meisterschaften. Überdies hat für die Paraathleten der erste olympische Zyklus begonnen, denn in Rio de Janeiro wird die Sportart 2016 erstmals Bestandteil des paralympischen Programms sein. Aus diesem Anlass möchten wir gern einen kurzen sportlichen Überblick über eine Sportart geben, die sich zusehends etabliert und immer mehr Anhänger findet.

„Die Paratriathleten sind trotz ihres Schicksals äußerst positive Sportler, die in ihrer Sportart zum Teil extreme Herausforderungen meistern“, weiß Nadine Mielke, die das Thema in der Deutschen Triathlon Union federführend betreut. „Die Arbeit mit ihnen macht unheimlich Spaß, und ich freue mich darauf, die Athleten nach zahlreichen Telefonaten und E-Mails nun auch endlich persönlich kennenzulernen und bei den Wettkämpfen dabei zu sein.“ Mit Blick auf die Paralympics hat der Deutsche Behindertensportverband (DBS) dem Paratriathlon ebenfalls einen höheren Stellenwert zugemessen.

In diesem Jahr hat er vier Triathleten in seinen Nationalkader berufen und zudem mit Marc Kiefer im Mai einen offiziellen Cheftrainer für die Paratriathleten benannt.

EM, DM und die WM in London

Dies hat sich bereits in den ersten Rennen positiv bemerkbar gemacht. Der erste große Wettkampf für die vier DBS-Kaderathleten (DBS) Lars Hansen (TRI 4), Martin Schulz (TRI 4), Ralf Arnold (TRI6a) und dessen Guide Martin Schmidtke und das neue Trainerteam waren die **Europameisterschaft in Alanya**: mit Gold für Schulz und Arnold/ Schmidtke. Dort konnte Mielke auch den Leistungsstand möglicher Perspektivsportler begutachten, da Jörg Walden (TRI 1), Markus Häusling (TRI1), Stefan Lösler (TRI 2) und Andrea Thamm (TRI 4) ebenfalls in Alanya am Start waren, dabei zum Teil zum ersten Mal internationale Luft schnupperten und Lösler als Krönung Europameister wurde.

Die nächste bedeutende Station werden die **Deutschen Meisterschaften** über die **Sprint-Distanz** am **20. Juli in Hamburg** sein. Hamburg ist auch für die Paratriathleten aufgrund der professionellen Organisation, der vielen Zuschauer und der internationalen Starter immer wieder ein Highlight im Wettkampf-

kalender. In diesem Jahr geht es für die Athleten zudem nicht nur um die Ermittlung der Deutschen Meister, sondern auch darum, sich nachdrücklich für die WM in London in die Notizblöcke der Trainer zu bringen. Der DBS wird diejenigen Athleten nominieren und offiziell zur WM entsenden, die rund um den Hyde Park Medaillenchancen haben werden.

Die **Deutschen Meisterschaften** über die **Mittel-Distanz** finden am **11. August in Wilhelmshaven** statt und stellen die Paratriathleten wegen der langen Distanz und des Schwimmens im offenen Meer immer vor eine ganz besondere Herausforderung. Spezifischer Aspekt des Wettkampfs in Wilhelmshaven ist, dass das Rennen Qualifikationswettkampf für die WM über die Langdistanz 2014 ist.

Nur drei Wochen später werden die Distanzen dann wieder „kurz und spritzig“: bei den **Deutschen Meisterschaften** über die **Super-Sprintdistanz** in **Willich am 1. September**. „Das Reha-Team West stellt dort seit Jahren eine tolle Veranstaltung auf die Beine“, freut sich Mielke, dass sich das Willicher Triathlonevent schon länger und vor allen Dingen sehr erfolgreich dem Paratriathlon zugewandt hat.

„Absoluter Höhepunkt der Saison wird dann aber sicherlich die **Paratriathlon-WM in London am 13. September** sein“, glaubt die DTU-Expertin. Neben den vom DBS nominierten Athleten können sich auch andere Paratriathleten – analog zu den Altersklassenathleten – über das Online-Anmeldeformular der DTU anmelden (<http://form.dtu-info.de/>) und Teil der wohl größten DTU-Nationalmannschaft werden, die je zu einer WM außerhalb Deutschlands gesandt wurde. „Die einmalige Möglichkeit Teil einer WM auf einer Strecke zu sein, die vor einem Jahr bei den Olympischen Spielen genutzt wurde und nahezu an allen bekannten Touristenattraktionen vorbeiführt, haben bereits einige Paraathleten genutzt und sich angemeldet“, so Mielke. „Wir hoffen, dass es noch viele mehr werden.“

PARATRIATHLON

Neues aus einer ganz besonderen Sportart

Informationstag zum Thema „Paratriathlon“ am 20. Oktober

Nach dem sportlich hoffentlich erfolgreichen paralympischen Jahr 2013 folgt dann am 20. Oktober noch eine ganz besondere Veranstaltung in der Geschäftsstelle der Deutschen Triathlon Union in Frankfurt. Im Rahmen eines Fortbildungswochenendes wird die Deutsche Triathlon Union in diesem Jahr einen ganzen Tag nur den Paratriathleten widmen. Die Referenten sollen dabei Einblicke in alle Facetten des Paratriathlons geben: von Training und Physiotherapie über den Wettkampf bis hin zum Thema Anti-Doping. Zum einen ist dies für

die Paratriathleten eine Möglichkeit, sich einmal abseits von Training und Wettkampf auszutauschen und besser kennen zu lernen, zum anderen sollen alle Interessierten an diesem Tag Einblicke in eine tolle Sportart und deren Besonderheiten erhalten. „Wir erhoffen uns, für diese Veranstaltung sowohl Athleten als auch Trainer und Veranstalter begeistern und vor Ort viele Fragen klären zu können“, sagt Mitorganisatorin Nadine Mielke, bei der DTU für das Thema „Paratriathlon“ verantwortlich. Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2013, weitere Informationen und Anmeldung online unter: veranstaltungen-info.de

Startklassen Paratriathlon

Im Laufe der Paratriathlon-Geschichte änderten sich mehrmals die Anzahl und Bezeichnungen der Startklassen. Die derzeit gültigen sechs Klassen sind in den ITU-competition rules definiert:

TRI1: Handcycle

Paraplegiker, Tetraplegiker (oberhalb TH1), Polio (spinale Kinderlähmung), Doppel-Beinamputierte; inkompletter Querschnitt. Athleten dieser Startklasse müssen Handbike und Rennrollstuhl verwenden.

TRI2: Severe leg impairment

Athleten, die oberhalb des Knies/der Knie amputiert sind. Die Athleten fahren Fahrrad und laufen mit Prothesen und/oder Krücken. Die Verwendung eines Rennrollstuhls ist nicht erlaubt.

TRI3: Les Autre

Alle anderen Behinderungen, die nicht durch die Kategorien TRI1 bis TRI5 beschrieben sind und eine Bewegungseinschränkung von mind. 15 Prozent aufweisen, zum Beispiel Cerebral-Paresen, muskulare Dystrophien sowie Behinderungen, die objektiv deutliche Einschränkungen nach sich ziehen und denen ein BTA-Profil zugeordnet werden kann; beidseitige Arm-Amputationen; Athleten mit beidseitigen Bein-Amputationen, die mit Prothesen, Krücken oder anderen Geh-Hilfen (Walker) laufen; Einschränkungen wie Asthma oder Neurodermitis sind im Sinne der ITU Competition Rules beziehungsweise des BTA Classification Manuals keine

klassifizierbaren Behinderungen. Die Verwendung eines Rennrollstuhls ist nicht erlaubt.

TRI4: Arm impairment

Einseitige Armamputationen unterhalb als auch oberhalb des Ellenbogens, Lähmungen der oberen Extremitäten, die eine erhebliche Bewegungseinschränkung eines Armes nach sich ziehen. Den Athleten ist freigestellt, ob sie zum Radfahren und/oder Laufen Prothese, Strebe oder eine Schlinge verwenden.

TRI5: Moderate leg impairment

Athleten, die unterhalb des Knies/der Knie amputiert sind. Die Athleten fahren Fahrrad und laufen mit Prothesen und/oder Krücken. Die Verwendung eines Rennrollstuhls ist nicht erlaubt.

TRI6: Visual impairment

Sehbehinderungen mit Sehschärfe von höchstens 2/60 und/oder mit Gesichtsfeldeinschränkung von mindestens 5-20 Grad (sämtliche Einteilungen erfolgen am besseren Auge und bei bestmöglicher Korrektur). Ein Begleiter (Guide) desselben Geschlechts ist obligatorisch; der Athlet ist beim Schwimmen mit seinem Begleiter verbunden, benutzt ein Tandem auf der Radstrecke und kann auch beim Laufen mit seinem Begleiter verbunden sein.

In der Klasse TRI3 sind viele unterschiedliche Behinderungen zusammengefasst. Diese wird mit zunehmender Athletenanzahl spezifiziert werden müssen. Eine Angleichung an die bestehenden Startklassen des International Paralympic Committee der drei Einzeldisziplinen scheint nicht ausgeschlossen, insbesondere da sich diese neue Sportart im Aufbau und damit in einem dynamischen Prozess befindet.



Marc Kiefer, Cheftrainer Paratriathlon

Marc Kiefer neuer Cheftrainer Paratriathlon

Der Deutsche Behindertensportverband (DBS) hat die Position des Cheftrainers für die Sportart „Paratriathlon“ besetzt. Marc Kiefer heißt der „Neue“, der die deutschen Paratriathleten in den kommenden Jahren auf ihrem Weg zu nationalen und internationalen Erfolgen unterstützen und betreuen soll. Damit verdeutlicht der DBS auch die wachsende Bedeutung des Paratriathlons. Die Sportart wurde vor einigen Monaten in das paralympische Programm der Sommerspiele von Rio de Janeiro 2016 aufgenommen. Der gebürtige Trierer Kiefer übernimmt die sportliche Leitung der Paratriathlon-Nationalmannschaft in enger Kooperation mit der Co-Trainerin Nadine Mielke, die den Bereich Paratriathlon auch als Mitarbeiterin der Deutschen Triathlon Union betreut. Alfred Lipp, langjähriger Beauftragter für die Sportart Paratriathlon der DTU, komplettiert das Team. „Ich freue mich auf die künftigen Aufgaben“, geht Kiefer seine neue Arbeit voller Tatendrang und optimistisch an. „Mit Nadine Mielke und Alfred Lipp haben der DBS und die DTU ein kompetentes Team zusammengestellt, das konstruktiv und vertrauensvoll miteinander arbeiten wird.“

„Der Paratriathlonsport wächst“, sieht auch DTU-Geschäftsführer Matthias Zöll den Schritt des DBS sehr positiv. „Der Triathlonsport gewinnt insgesamt immer mehr an Bekanntheit und erhält so zunehmende Bedeutung. Die olympische und paralympische Bewegung registriert das natürlich auch. Zudem haben wir einige starke Paraathleten innerhalb der DTU, die bereits international aufhorchen ließen. Durch die Anstrengungen des DBS, die Position eines Cheftrainers zu schaffen, werden die deutschen Erfolge sicherlich noch nachhaltiger.“

DTU-ALTERSKLASSEN-NATIONALMANNSCHAFTEN

Altersklassen-WM in London

„London calling“ heißt es in diesem Jahr für die Triathleten, die sich besonders auf den kürzeren Distanzen wohl fühlen. In der englischen Hauptstadt findet vom 11. bis 16. September das ITU Grand Final der World Triathlon Series statt, oder plastischer ausgedrückt: das Weltmeisterschaftsfinale der Elite und die Weltmeisterschaften der Altersklassenathleten. Die Deutsche Triathlon Union wird in diesem Jahr mit weit über 200 Athletinnen und Athleten die in der Geschichte der DTU größte Altersklassen-Nationalmannschaft auf Auslandsreise senden können. Entsprechend werden die Tage an der Themse und im Hyde Park, wo der Startschuss für die Wettkämpfe wie schon im letzten Jahr bei den Olympischen Spielen fallen wird, ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer. Aufgrund der Vielzahl der Meldungen wird sich der Dachverband in besonderer Weise um seine Starter kümmern. So präsentiert die DTU nicht nur in dieser Ausgabe weitere Informationen, sondern natürlich auch alles Wissenswerte zum Highlight des Jahres unter dtu-info.de/london-2013.html

Die größte DTU-Altersklassen-Nationalmannschaft auf Reisen nimmt Form an

„Wir werden mit der größten DTU-Altersklassen-Nationalmannschaft aller Zeiten an einer Weltmeisterschaft im Ausland teilnehmen“, freut sich die bei der DTU zuständige Lisa Henkel bereits jetzt auf die Tage in der britischen Hauptstadt. „Unsere aktuellen Meldezahlen lassen darauf schließen, dass wir mit über 200 Age Groupern an der Eröffnungsfeier teilnehmen werden.“ Insofern sind auch die deutschen Elite-Triathleten, wie Vize-Weltmeisterin Anne Haug, Olympiasieger Jan Frodeno oder der WM-Zweite von 2010 Steffen Justus, mächtig gespannt auf die Londoner Triathlon-tage. Ihrer Vorfreude auf das Event geben die Nationalkaderathleten auch unter www.youtube.com/dtutriathlon1 nachsehbarer Ausdruck.



Olympiasieger Jan Frodeno will mit vielen deutschen Age Groupern die Nationenparade bei der WM in London erleben.

Diese hohen Meldezahlen haben die DTU zudem dazu veranlasst, im Vorfeld der WM und in London eine spezielle Teambetreuung zu organisieren. So lädt der Verband im Rahmen der Altersklassen-DM über die Olympische Distanz in Düsseldorf am 29. Juni und im Rahmen des Hamburger Triathlonwochenendes am 20. Juli jeweils zu „Meet & Greet“-Terminen, auf denen wichtige Aspekte der WM-Reise behandelt werden. Ebenso wird auch in London kein DTU-Starter allein gelassen. Vielmehr wird die DTU mit einem Büro vor Ort und zahlreichen Hilfestellungen wichtige Aspekte, wie die Streckenbesichtigungen oder Check-In-Szenarien begleiten. Außerdem stehen gemeinsame Veranstaltungen und auch das ein oder andere Treffen mit den Profis auf dem Programm, die sicherlich wertvolle Tipps für die Altersklassen-Athleten haben werden. Auf dem Laufenden halten wir alle Interessierten via Newsletter und natürlich auf unserer Webseite unter dtu-info.de



Olympionike Christian Prochnow kann die Teilnahme in London auch nur empfehlen

„Eine Gelegenheit, die sich nur einmal im Leben bietet“

Natürlich muss man mit Superlativen immer vorsichtig umgehen. Aber in diesem Falle ist er durchaus angemessen. „Die Teilnahme an der Triathlon-Altersklassen-WM in London ist eine Gelegenheit, die sich vermutlich nur einmal im Leben bietet“, verspricht DTU-Veranstaltungsreferent Matthias Teske. Die Internationale Triathlon Union (ITU) hat die Streckenführung für die Age Group-Rennen bekannt gegeben, und über die Olympische Distanz kann man nur den Terminus „atemberaubend“ als Attribut für die Radstrecke gebrauchen.

Die Strecke der Olympischen Spiele ist ein Bestandteil der 40 Radkilometer. Aber anders als die Profis kommen die Altersklassen-Athleten in den Genuss, nicht allein den Buckingham Palace, den Hyde Park und The Mall zu erleben, sondern entlang der Themse bis zur Tower Bridge zu fahren. „Dabei kommt man nahezu an allen touristischen Attraktionen Londons vorbei“, beschreibt Teske. „Und das zwei Mal, denn die Age Grouper werden eine zwanzig Kilometer lange Runde doppelt absolvieren.“

Natürlich sind Triathleten wettkampf- und leistungsorientiert, aber eine solche Strecke wird niemanden kalt lassen, sondern für zahlreiche Gänsehautmomente sorgen – während des Rennens und auch in den folgenden Erzählungen über das Erlebte.



Streckenplan AK-WM in London

DTU-ALTERSKLASSEN-NATIONALMANNSCHAFTEN

Altersklassen-EM in Alanya und Altersklassen-DM in Darmstadt

Deutsche Altersklassen-Meisterschaften Sprint in Darmstadt als WM-Qualifikation

Mit Klischeehaft typisch englischem Wetter fanden am 9. Juni die Deutschen Altersklassen-Meisterschaften im Triathlon auf der Sprint-Distanz in Darmstadt statt. Trotz des vielen Regens überwogen nach einem gelungenen Triathlontag aber die positiven Reaktionen, die der veranstaltende Verein DSW12 Darmstadt erhalten durfte. „Für das Wetter kann niemand etwas, aber abgesehen davon war die DM in Darmstadt wirklich eine tolle Werbung für den Triathlonsport“, resümierte auch DTU-Veranstaltungsreferent Matthias Teske. „Die ersten Reaktionen von Athletenseite bestätigen dies und somit kann ich den Organisatoren ein großes ‚Dankeschön‘ der DTU aussprechen.“ Mit ihren Leistungen haben sich bei diesem Event zudem einige Athleten eine hervorragende Ausgangsposition für einen Startplatz bei der Londoner WM verschafft. „Wer bei der DM gut platziert ist, dem steht mit hoher Wahrscheinlichkeit auch einer WM-Teilnahme wenig entgegen“, so Teske, der sich auch über ein gelungenes erstes Treffen möglicher Interessenten an einer WM-Teilnahme freuen konnte. „Darmstadt war das erste unserer drei ‚Meet & Greet‘-Zusammenkünfte. Alle Interessierten waren engagiert dabei und haben auch wertvolle Informationen mit nach Hause nehmen können.“



Woogsprint in Darmstadt (09.06.2013)

Triathlon-EM-Age Grouper-Alanya: Drei Titel, neun Medaillen

Erfolgreich absolvierten die deutschen Age Grouper bei der Europameisterschaft in Alanya den ersten Wettkampftag. Gefordert waren diejenigen Mitglieder des DTU-Altersklassen-Nationalteams in der Türkei, die sich für einen Auftritt über die Olympische Distanz entschieden hatten. Am Ende stand Olaf Geserick in der AK 45 mit der starken Zeit von 1:57:40 Stunden ganz oben auf dem Podium. Maria Hivner (AK 25, 2:08:46 Stunden) und Sebastian Körner (AK 30, 1:58:40 Stunden) steuerten zwei weitere Bronze-medailen hinzu.



Olaf Geserick

Den Wettkampftag zwei eröffneten die Age Grouper in Alanya ab sieben Uhr morgens über die Sprintdistanz: aus deutscher Sicht mit großem Erfolg, denn insgesamt holte das deutsche Nationalteam sechs Medaillen, von jeder Farbe zwei. Ralf Laermann (AK 55, 1:03:03 Stunden) und Dieter Waller (AK65, 1:06:24 Stunden) sicherten sich den Titel. Anke Lakies (AK45, 1:06:19 Stunden) und Thomas Winkelmann (AK30, 56:54 Minuten) steuerten Silber hinzu, Peter Zoller (AK55, 1:04:15 Stunden) und Helmut Schimmer (AK65, 1:13:43 Stunden) Bronze. Herzlichen Glückwunsch an die Europameister, die Medaillengewinner und die weiteren deutschen Altersklassenathleten.



Dieter Waller



Ralf Laermann

Die Platzierungen über die Olympische Distanz:

Olaf Geserick (AK 45)	1. Platz
Maria Hivner (AK 25)	3. Platz
Sebastian Körner (AK 30)	3. Platz
Kai Sachtleber (AK 40)	4. Platz
Jörg Tschauder (AK 40)	26. Platz (Wildcard Gewinner)
Michael Wagner (AK 45)	27. Platz (Wildcard Gewinner)

Die Platzierungen über die Sprint-Distanz:

Ralf Laermann (AK 55)	1. Platz
Dieter Waller (AK 65)	1. Platz
Thomas Winkelmann (AK 30)	2. Platz
Anke Lakies (AK 45)	2. Platz
Helmut Schimmer (AK 65)	3. Platz
Peter Zoller (AK 55)	3. Platz
Michael Bock (AK 45)	4. Platz
Kolja Milobinski (AK 25)	5. Platz
Wolfgang Ermeling (AK 45)	5. Platz
Rüdiger Müller (AK 60)	9. Platz
Volker Eschle (AK 50)	11. Platz
Günter Frank (AK 65)	14. Platz
Uwe Lange (AK 50)	15. Platz
Andreas Piechotta (AK 60)	19. Platz
Axel Zahn (AK 55)	22. Platz

NEUIGKEITEN AUS DEM VERBAND

DTU-News

Treffen des ETU-Vorstandes in Frankfurt

Die Europameisterschaften über die Triathlon-Mitteldistanz im Kraichgau und über die Langdistanz in Roth 2012 waren erste Signale dafür, dass der deutsche Triathlon-Dachverband in Europa wieder mehr Aufmerksamkeit erhält und sich aktiver in die Gestaltung des internationalen Triathlonsports einbringt als in den vergangenen Jahren. Um diesen positiven Entwicklungsprozess beizubehalten, hatte der Vorstand der ETU seine letzte Vorstandssitzung in der LINDNER Sports Academy in der Otto-Fleck-Schneise abgehalten, um sich dabei insbesondere auch mit dem Vorstand der Deutschen Triathlon Union auszutauschen. Somit durfte Dr. Engelhardt die neun Mitglieder des ETU-Präsidiums in Frankfurt begrüßen.

„Dass das ETU-Präsidium den Entschluss gefasst hat, seine Präsidiumssitzung hier in Frankfurt abzuhalten, ehrt uns sehr und ist auch ein sehr gutes Zeichen“, so der DTU-Präsident. „Es verdeutlicht, dass wir im europäischen, aber auch im Welttriathlon, wieder eine angesehene und respektierte Stimme haben.“ Diesen Status konnten die DTU-Verantwortlichen im Rahmen der Zusammenkunft durchaus festigen. „Gerade die persönlichen Gespräche im Umfeld dieser Treffen bieten eine optimale Möglichkeit, sich konkret über Projekte und Ideen auszutauschen. Solche Zusammenkünfte sind von großer Bedeutung.“ Konkretes Resultat dieser Bemühungen ist, dass neben der Vorstandssitzung ein weiteres ETU-Treffen in Frankfurt abgehalten wird: Die Frühjahrstagung der Europäischen Triathlon Union, an der alle Mitgliedsverbände teilnehmen, wird im Februar 2014 ebenfalls in Frankfurt stattfinden.

3. Anti-Doping-Tag der DTU am 19. Oktober mit namhaften Referenten

Wie bereits in der letzten tritime angekündigt, veranstaltet die Deutsche Triathlon Union auch in diesem Jahr wieder ein spezielles Fortbildungswochenende.



Der Vorstand der Europäischen Triathlon Union tagte in Frankfurt.



Prof. Dr. Gerhard Treutlein

Dabei wird am Samstag, den 19. Oktober, der „3. Anti-Doping Tag“ stattfinden. Die Organisation und die Anmeldung sind in vollem Gange und die Mitorganisatoren Volker Oelze, DTU-Anti-Doping-Beauftragter, und Nadine Mielke, in der DTU-Geschäftsstelle mit dem Thema betraut, sind stolz, nun die Referenten und Themen vorstellen zu können. Auf der Veranstaltung, die sich an Multiplikatoren in der Sportszene richtet, werden folgende Experten über die sensible Thematik informieren und zum lebhaften Austausch untereinander anregen:

- Rainer Eckhardt:** „Deutschland braucht Medaillen - der Druck auf die Athleten“
- Dr. Lars Figura:** „Doping und Betrug“
- Manuel Ruep:** „Nahrungsergänzungsmittel - Hilfe für den Sieg?“
- Prof. Dr. Gerhard Treutlein:** „Individuelle und allgemeine Entwicklung von Dopingmentalität“

Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2013, weitere Informationen und Anmeldung online unter: veranstaltungen-info.de

ASS - Das Auto-Angebot für den deutschen Triathlon-Sport

Dieses Angebot gilt für alle Kader- und Bundesligaathleten, deren Betreuer, Trainer, Übungsleiter, Kampfrichter und Mitarbeiter von Sportvereinen und -verbänden. Und so kommt Ihr in vier Schritten zu den attraktiven Angeboten von ASS: Website anklicken: <http://www.ass-team.net/carsponsoring.html> - Ihre Sportart wählen: Triathlon - Ihre Funktion wählen: „bitte auswählen“ Ihr Leistungsniveau: „bitte auswählen“. Die Auswahl an Fahrzeugen ist groß: Mit BMW, Ford, Opel, Mercedes oder Volkswagen sind viele namhafte Autohersteller vertreten. Und dank der einfachen Angebotsstruktur von ASS ist „Alles drin außer Tanken“. Informiert Euch gern unter ass-team.net.



29. Deutsche Triathlonmeisterschaften der Ärzte und Apotheker

Der Triathlonverein der Ärzte und Apotheker (TVDAE) möchte alle Ärzte und Apotheker recht herzlich zur 29. Deutschen Triathlonmeisterschaft der Ärzte und Apotheker nach Niedernberg einladen. Die Wettkämpfe werden am 28.07.2013 ausgetragen. Neu im Vergleich zu den Vorjahren ist, dass in allen Altersklassen wahlweise die Sprint- (600 m Schwimmen, 28 km Radfahren, 5 km Laufen) oder die Olympische Distanz (1500 m Schwimmen, 54 km Radfahren, 10 km Laufen) angegangen werden kann. Anmeldeschluss ist der 20.07.2013.

Zugleich möchte der TVDAE auf die 20. Deutsche Duathlonmeisterschaft aufmerksam machen, welche am 15.09.2013 in Beerfelden stattfinden wird. Aktuelle Informationen, Ausschreibungen sowie die Anmeldeunterlagen finden sich unter tvdae.de.

NEUIGKEITEN AUS DEM VERBAND

DTU-News

Regeländerungen: Wichtige Beschlüsse der Technischen Kommission

Beschluss 1: Der Einsatz von Kameras durch die Athleten ist während des Wettkampfes generell verboten. Durch Zusatzaufbauten und durch die Kamera selbst darf der Athlet weder sich noch andere gefährden. Ausnahmegenehmigungen gibt es nur in Absprache mit dem Technischen Delegierten und Einsatzleiter.

Beschluss 2: Durch Neuentwicklungen im Bereich der Neoprenanzüge sieht sich die Technische Kommission gezwungen darauf hinzuweisen, dass ein Neoprenanzug glatte Armflächen haben muss. An diesen Flächen darf es beim Schwimmen zu keiner Vergrößerung kommen. Dies würde ein unerlaubtes Hilfsmittel darstellen und damit einen Verstoß gegen Artikel F.1 g) der DTU-Sportordnung.

Neun DTU-Medaillen bei ITU WM Langdistanz in Belfort

In Belfort (Frankreich) fanden im Juni die Weltmeisterschaften der ITU über die Triathlon-Langdistanz statt. Es nahmen circa 1.000 Sportler teil, die aus 31 Ländern angereist waren. Die Deutsche Triathlon Union war mit drei Elite-Frauen, 41 Age Groupern (35 Männer, 6 Frauen) und einem Paratriathleten vertreten. Aufgrund der Wetterbedingungen (Wasser unter 14 Grad, Luft nur 10 Grad) wurde der Wettbewerb allerdings kurzfristig in einen Duathlon mit 9,5 Lauf-, 87 Rad- und noch einmal 20 km Laufkilometer umgewandelt. Die WM fand auf einer sehr anspruchsvollen Strecke statt: die Laufstrecke führte um den Lac de Malsaucy mit zwei steilen und langgezogenen Anstiegen. Und die Radstrecke führte zu dem 1.180 m hoch gelegenen Ballon d'Alsace (rund acht Kilometer mit einer zehnprozentigen Steigung). Hinzu kamen eine rasante Abfahrt, enge Straßen und wechselnder Fahrbahnbelag mit teilweise rutschigem Untergrund. Bei den Elite-Teilnehmern holten sich Melissa Hausschildt (Australien) und Biland Bertrand (Frankreich) die Weltmeister-Titel. Von den deutschen Teilnehmerinnen erzielte Katja Konschak mit dem sechsten Platz das beste Resultat. Dana Wagner wurde Neunte und Kathrin Mannweiler Zwölfte. Erfreulicherweise konnten die drei Damen in der Teamwertung aber zusätzlich die Goldmedaille gewinnen. Äußerst erfolgreich waren auch die Age Grupper. Es gab weitere vier Goldmedaillen, drei Silbermedaillen und eine Bronzemedaille für das deutsche Team: insgesamt eine sehr positive Bilanz. Die DTU gratuliert allen Medaillengewinnern und freut sich über die rege Teilnahme.



Einen erfolgreichen Tripp nach Belfort absolvierte die Deutsche Altersklassen-Nationalmannschaft zur offiziellen ITU-Langdistanz-WM. Allerdings absolvierten die Teilnehmer wegen des kalten Wetters nur einen Duathlon.

Die Medaillen im Einzelnen:	
Gold:	Gabriele Celette (AK55)
	Johannes Dietrich (AK55)
	Karin Schulz (AK60)
	Elisabeth Onißeit (AK65)
Silber:	Daniel Mannweiler (AK30)
	Rainer Aumman (AK35)
	Lars Hansen (TRI-4)
Bronze:	Peter Grünebach (AK65)

Neue Gesichter auf der DTU-Geschäftsstelle

Mit Katrin Dunsch und Anika Weissmann verstärken zwei neue Teammitglieder die Arbeit der DTU-Geschäftsstelle. Dunsch kümmert sich um die organisatorischen und Sekretariatsaufgaben des Verbandes, Weissmanns Tätigkeit unterstützt die Verbandsaktivitäten vorwiegend in den Bereichen „Betreuung der Altersklassen-Athleten“ und „Marketing“. „Die personelle Struktur und das Arbeitsorganigramm innerhalb der Geschäftsstelle nehmen zusehends die Form an, mit der wir unseren Service und unsere Dienstleistungen an den vielen Triathloninteressierten zielorientiert umsetzen können“, freut sich Geschäftsführer Matthias Zöll über zwei neue kompetente sowie sportaffine und sporterfahrene Mitarbeiterinnen, die jeweils Teilzeit in Frankfurt tätig sind.



Katrin Dunsch (l.) und Anika Weissmann verstärken ab sofort das Team der DTU.

NEUIGKEITEN AUS DEM VERBAND

DTU-Jugend

Gemeinsame Aktivitäten von Menschen mit und ohne Behinderung

Mit dem Projekt „Gemeinsam Sporttreiben – voneinander lernen!“ geht die Jugendorganisation der Deutsche Triathlon Union, die Deutsche Triathlonjugend, auch in 2013 innovative Wege, die gesellschaftliche Verantwortung des Sports und eines Sportverbandes mit Leben zu füllen. Der Hintergrund des Projekts basiert auf dem abstrakten soziologischen Begriff „Inklusion“. Die praktische Umsetzung bedeutet das gemeinsame Sporttreiben von Menschen mit und ohne Behinderung. „Wir möchten – in Zusammenarbeit mit der Deutschen Behindertensportjugend – unsere Stellung und unsere Kanäle nutzen, sich für die Integration von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft einzusetzen“, erklärt Mirco Beyer, Jugendsekretär der DTU. „Ziel ist es, nicht bloß Akzeptanz für Menschen mit Behinderung und deren Bedürfnisse zu schaffen, vielmehr soll die grundlegende Haltung vermittelt werden, dass der Umgang mit behinderten Menschen im alltäglichen Leben als selbstverständlich angesehen wird.“ Insofern haben die beiden Verbände verschiedene Angebote geplant, mit deren Hilfe über Möglichkeiten der Teilhabe und der Einbindung behinderter Menschen in die Gesellschaft informiert wird: allen voran durch die Teilnahme an Kongressen und an Sportveranstaltungen. Nächste Fixpunkte von „Gemeinsam Sporttreiben – voneinander lernen!“ werden eine gemeinsame Beteiligung samt Spendenaktion von DTU und dem Verein „Gemeinsam mit Behinderten e.V.“ beim 24-Stunden-Lauf im hessischen Rodgau sowie die Teilnahme an der Fachmesse Rehacare, Europas größte Messe für Rehabilitation, Pflege, Prävention und Integration, sein. In Rodgau wird unter anderem die deutsche Paratriathlon-Nationalmannschaft mit von der Partie sein.



DTU-Triathlon-Schultour 2013 in Frankfurt

Deutsche Triathlonjugend auf dem Internationalen Deutschen Turnfest

Vom 18. bis zum 25. Mai fand in Mannheim das Internationale Deutsche Turnfest statt. Unter dem Motto „Leben in Bewegung“ besuchten 80.000 Aktive das Turnfest. Für diese hatte an vier Tagen auch die Deutsche Triathlon Union ein spezielles Angebot. Denn vom Eröffnungstag bis zum 21. Mai hatte die Deutsche Triathlonjugend den Verband und die Sportart auf dem Maimarktgelände repräsentiert. „Wir wollten vor allem den Gesundheitsaspekt des Triathlonsports vorstellen“, nennt Mirco Beyer, Jugendsekretär der DTU, einen der Hauptbeweggründe für die Teilnahme und das Angebot der Triathleten auf dem Turnfest. „Neben vielen Informations- und Gesprächsangeboten haben wir daher auch eine Mitmachaktion initiiert.“ Mit Hilfe der Firma Polar und des Radhändlers 21cycles.com hatte die DTU auf ihrer Stellfläche zwei Rennräder auf Rollentrainern positioniert und Personen unabhängig voneinander „radeln“ lassen. Vor Fahrtbeginn sollten die Teil-

nehmenden schätzen, wie viele Meter sie in einer vorgegebenen Zeit absolvieren werden. Als Erweiterung mussten sie zudem schätzen, wie sich ihre Herzfrequenz während der Belastung entwickelt. Lagen sie richtig, gab es kleine Geschenke wie Radflaschen. Die Spezialisten von Polar ermöglichten dabei die Herzfrequenzmessung im Teammodus, das heißt eine bildliche Darstellung über Beamer der Echtzeitwerte. 21cycles.com stellte Räder und Rollentrainer zur Verfügung.

DTU-Triathlon-Schultour 2013 in Frankfurt – eines von 41 Events

Mit viel Spaß, zufriedenen Schülern und Organisatoren fand der 4. Frankfurter-Schul-Swim & Run im Stadionbad Frankfurt statt. Die Kooperation zwischen der Deutschen Triathlon Union mit dem Sportamt und dem Schulamt der Stadt Frankfurt etabliert sich zunehmend als Erfolg. Parallel ist der Frankfurter Swim & Run Teil der deutschlandweiten DTU-Triathlon-Schultour, welche in diesem Jahr 41 Veranstaltungen zählt. Dass sich der Frankfurter-Schul-Swim & Run nach und nach in der Terminplanung der Schulen etabliert, zeigt nicht nur der abermalige Zuspruch bei den Meldezahlen. Auch die Teilnehmenden wachsen mit der Veranstaltung. „Einige Klassen haben vor ihrem Start auf der Wiese die Wechselvorgänge geübt und auch entsprechend Schuhe und Shirts positioniert“, beobachtete Lisa Henkel, Mitarbeiterin Jugend der DTU. Neben den teilnehmenden Schülern waren auch die Lehrkräfte und die Schulsportkoordinatoren der Stadt Frankfurt von dem Event begeistert. „Heute hat das Wetter mitgespielt und die Kinder hatten sichtlich Spaß. Die Kollegen genießen ebenfalls die tolle Atmosphäre vor Ort“, gibt Sabine Konietzky, Schulsportkoordinatorin Frankfurt, wieder. Sie führte auch gemeinsam mit ihrem Kollegen Sebastian Schmidt die Siegerehrung durch.



Interessierte Besucher am Stand der Deutschen Triathlonjugend auf dem Internationalen Turnfest 2013.

INFOS AUS DEN LANDESVERBÄNDEN

Auf den folgenden Seiten informieren die sechzehn Landesverbände der Deutschen Triathlon Union über ihre Verbandstätigkeiten und interessante regionale Themen. Tagesaktuelle Nachrichten können Sie jederzeit auf der Homepage Ihres Landesverbandes nachlesen.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Baden-Württembergischer Triathlonverband
Fritz-Walter-Weg 19 | D-70372 Stuttgart
0711-28077350 | Redaktion: Peter Mayerlen
info@bwtv.de | www.bwtv.de

Mengens Triathleten zum Saisonstart mit acht Titeln

Gleich zum Auftakt der Saison im LBS Cup Triathlon Nachwuchs ging es bei den beiden Wettkämpfen in **Mengen** und **Neckarsulm** um die Landesmeisterschaften im Swim&Run. Dabei nutzten insbesondere Mengens Triathleten ihren Heimvorteil und gewannen insgesamt acht Titel, drei davon im Einzel und fünf in den Mannschaftswertungen. Mehrfach in die Siegerlisten trugen sich auch die Nachwuchstriathleten des VfL Pfullingen, die dreimal erfolgreich waren und der SV Kirchzarten mit zwei Erfolgen ein. Je ein Titel ging nach Bretten, Langenau, Durlach, Tuttlingen, Aalen und Freiburg. Der BWTV wertet die Tatsache, dass Athleten aus insgesamt neun Vereinen auf dem Siegerpodest ganz oben standen, als gutes Zeichen dafür, dass die meisten Vereine mittlerweile den Wert und die Wichtigkeit einer funktionierenden Nachwuchsarbeit erkannt haben und sich dort verstärkt engagieren.



Die drei Erstplatzierten der Jugend B in Mengen (von links): Benedikt Kämpfert (2., VfL Waiblingen), Lennart Faller (1., Tri-Team Freiburg), Marcel Langjahr (3., Tri-Team Heuchelberg).

Ligaauftakt mit Hellriegel, Unger und Lisk

Zum Auftakt der LBS Cup Triathlonliga 2013 am 1. Mai in **Waiblingen** waren rund 400 Athleten 500 Meter im Freibad geschwommen, 20 Kilometer Rad gefahren und 5,4 Kilometer gelaufen. Unter ihnen waren auch Triathlonstars wie Ironmansieger Thomas Hellriegel und Ex-Weltmeister Daniel Unger (beide für das Gold Ochsen Team SSV Ulm 1846) sowie Olympiateilnehmerin Ricarda Lisk vom gastgebenden VfL Waiblingen. Sowohl in der Frauenliga als auch in der 1. Liga der Männer waren die Teams vom ALZ Sigmaringen an diesem Tag nicht zu schlagen, auch nicht vom Bundesligateam Bromelain POS-Team Saar, das den Wettkampf mit Gaststartberechtigung absolvierte. In der Tages-Einzelwertung hatten am Ende

die Favoriten, also Ricarda Lisk bei den Frauen und Daniel Unger bei den Männern, die Nase vorn. Zehn Tage später fand der Teamwettkampf in **Forst** zwar ohne die Spitzenathleten statt, das tat der Spannung aber keinen Abbruch, im Gegenteil. Unter zum Teil widrigen äußeren Bedingungen gelang dem einen oder anderen Team aufgrund der geforderten geschlossenen Mannschaftsleistung eine Überraschung. So siegte in der 1. Liga erstmals das TDS AG Team Neckarsulm. Mit Tagesbestzeit liefen jedoch die „jungen Wilden“ vom SCHUNK Team Mengen durchs Ziel. In der Frauenliga feierte das ALZ Sigmaringen seinen zweiten Tagessieg.

Veranstaltungsrekord und drei Deutsche Meisterschaften

Nachdem sich im Laufe des Frühjahrs noch etliche Vereine dazu entschlossen haben, einen Wettkampf zu organisieren, war Anfang Mai mit 58 offiziell gemeldeten Triathlon-, Swim&Run- und Duathlonveranstaltungen in Baden-Württemberg eine neue Rekordzahl erreicht. Ein weiteres Indiz für die steigende Popularität des Triathlonsports im Land. Unter den 58 Veranstaltungen sind in diesem Jahr neben den Premierenveranstaltungen in Ulm, Großweier, Pfullingen, Tuttlingen, Sindelfingen und Ehingen auch die drei Deutschen Meisterschaften im Kraichgau (DM Mitteldistanz), in Schluchsee (DM Jugend und Junioren) und Östringen (DM Crossduathlon).

Eine gelungene Trainingswoche

Achtzehn Kids trafen sich in der letzten Maiwoche an der Südbadischen Sport-schule in Steinbach zum Pfingstcamp der BWTV-Jugend 2013. Die elf Jungs und sieben Mädels wurden von der TFG-Leiterin „Neckar-Alb“, Bettina Haas, unter ihre Fittiche genommen. Unterstützung erhielt Haas von Laura Müller, einer jungen Triathletin, die gerade mitten in der Ausbildung zum Trainer C steckt und beim Pfingstcamp schon wertvolle Erfahrungen für die Jugendarbeit sammeln konnte. Das Wetter war besser als sein Ruf und hätte der guten Stimmung ohnehin nichts anhaben können. Zur Freude aller ist auch nichts passiert und es verlief alles ohne Unfälle. So war es für die Kids, die Betreuer und die Sport-schule Steinbach eine gelungene Woche.

Trainingslager unter besten äußeren Bedingungen

Nach einer intensiven gemeinsamen Trainingswoche auf Mallorca verabschiedete sich der E-Kader am 31. März von der Baleareninsel und flog zurück ins kalte Deutschland. Der D-Kader nutzte noch weitere sechs Tage die warmen Temperaturen um die 18 Grad Celsius, um sich auf die kommende Triathlonsai-son vorzubereiten. Die beiden Landestrainer Julia Seibt und Johannes Gesell zeigten sich nicht nur über die sehr guten äußeren Bedingungen, sondern auch über die Disziplin und den Einsatzwillen der Athleten in diesem Jahr erfreut.

Frauenseminar mit abwechslungsreichem Programm

Unter der Leitung von Ulrike Manthey fand vom 19. bis 21. April 2013 an der Südbadischen Sportschule Steinbach das fünfte Frauenseminar des BWTV statt. Die drei Tage waren von vorne bis hinten mit einem abwechslungsreichen Pro-gramm vollgepackt. Neben den Triathlon-disziplinen stand unter anderem auch Yoga auf dem Programm. Es waren dieses Mal leider nur zwölf Teilnehmerinnen im Alter zwischen 20 und 57 Jahren, die hatten aber nach eigenen Angaben wieder viel Spaß und hoffen auf eine Wiederholung in 2014.

BAYERN

Bayerischer Triathlon Verband
Georg-Brauchle-Ring 93 | D-80992 München
089- 15702392 | Redaktion: Christine Waitz
info@triathlon-bayern.de | www.triathlon-bayern.de

DTU-Cup Jugend & Junioren (Halle)

Während in Bayern ausnahmsweise die Sonne ihr Bestes gab, kämpften die bayerischen Nachwuchsathleten am Pfingstsamstag in Halle an der Saale nicht nur gegen die anderen Landeskader, sondern auch gegen das Wetter. War es beim Einchecken morgens um 7.30 Uhr nur stark bewölkt, öffnete der Himmel pünktlich eine halbe Stunde vor dem ersten Start seine Pforten. Besonders die bayerischen **Jugend-A-Athleten** zeigten eine geschlossene Mannschafts-leistung: Frederic Funk legte vor: Er wurde in 54:34 Minuten Zweiter, nur 17 Sekunden hinter dem Ersten. Mario Lutz belegte in 54:46 Minuten den fünften Platz. Ihm folgte Pirmin Frey, der mit 15:51 Minuten die Tagesbestzeit auf der schlammigen und anspruchsvollen fünf Kilometer langen Trailstrecke hinlegte. Arthur Gousset kämpfte sich durch einen furiosen Schlusssprint um weitere zwei Plätze nach vorn und lief als Siebter durch das Ziel.

Beim nächsten Start (**weibliche Jugend A + Juniorinnen**) musste Sarah Neukam aufgrund eines Magen-Darm-Infektes auf einen Start und die mögliche Chance, sich für die Junioren-Europameisterschaft zu qualifizieren, verzichten. Dafür belegte Sofia Saller bei den Juniorinnen in 59:43 Minuten einen weiteren zweiten Platz für die Bayernauswahl. Julia Schübel wurde in 1:02:47 Stunden Dreizehnte. Bei der weiblichen Jugend A wurde Anabel Knoll ebenfalls 13. (1:01:58 Stunden) und Sabrina Schmidt wurde 33. (1:08:37 Stunden).

Bei den männlichen **Junioren** konnte sich Robert Wimmer trotz der zweitbesten Laufzeit (16:12 Minuten) nur noch auf einen guten sechsten Platz vorarbeiten (54:03 Minuten). Vincent Zappe belegte den 17. Platz und Maximilian Sperl Platz 24. Erst während der letzten Starts (**männliche + weibliche Jugend B**) beruhigte sich das Wetter und die Athleten konnten ohne Regen beginnen. Triathlon-Neuling Fabian Kraft wurde respektabler 38. Das Triple des Tages für den BTV belegte Michelle Braun mit dem zweiten Platz bei der **weiblichen Jugend B**. Sie stürmte auf der mittlerweile morastigen Laufstrecke noch an einer Konkurrentin vorbei und erklomm in einer Gesamtzeit von 32:21 Minuten den zweithöchsten Podestplatz. Isabel Neese und Sarah Schönfelder belegten bei ihren ersten nationalen Starts die Plätze 37 und 38.



Endlich Sonnenschein.

Bayerische Triathlon Ligen: Startschuss ist gefallen

Bayerische Triathleten können auf die ersten Ergebnisse der Saison zurückbli-cken. Bei überwiegend guten Wetterbedingungen stellten sich die Mannschaften der zwei Landesligen und der Bayernliga der Konkurrenz.

Landesliga Nord

Den Auftakt bildete am 9. Mai die Landesliga Nord beim **Triathlon Weiden**. Im Sprintwettbewerb über 750 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen hatte Benedikt Reitwießner vom Team Arndt knapp die Nase vorne. Ihm folgten Torben Hoffmeister vom SV Bayreuth und Jonas Endres, ebenfalls vom Team Arndt. Auch das zweite Rennen dieser Gruppe fand bereits statt. Am 19. Mai ging es in **Altenkunstadt** über die Kurzstrecke. Erneut holte sich das Team Arndt in der Ligawertung durch Bernd Hagen den ersten Platz. Es folgten Mirco Helmreich aus Bamberg und Maximilian Weber aus Aschaffenburg. In der Zusammenfassung nach zwei Rennen dominiert somit das Team Arndt vor der SSKC Aschaffenburg und dem SV Würzburg 05 II.

Landesliga Süd

In **Waging** am See startete die Landesliga Süd mit einer Sprintdistanz in die Saison 2013. Hier platzierte sich das Tri-Team-Triftern mit Alexander Bonauer als schnellstem Mann in der Führungsposition. In Schlagweite befindet sich die SG Katek Grassau. Platz drei in der Wertung hat nach dem ersten Rennen der TSV Neuburg Triathlon inne.

Bayernliga

Auch die Bayernliga suchte in **Waging** eine erste Einordnung der Mannschaften. Mit dem dritten, fünften und fünfzehnten Gesamtrang des Tages sicherte sich das Team Oberpfalz e. V. vorerst den Spitzenplatz der Bayernliga (23 Punkte). Mit nur einem Punkt mehr folgt das Team La Carrera TriTeam Rothsee, das durch Marius Schuhmann den Tagessieg holte. Platz drei geht mit jeweils 33 Punkten an das Tri Team Schongau und die Mannschaft aus Kempten.

Mit einem Déjà-vue standen die Athleten eine Woche darauf erneut hinter der Startlinie. Das Schwimmen wurde zwar gestrichen, trocken blieb das sich über zwei Tage erstreckende Rennwochenende aber bei Weitem nicht. Pünktlich zum Auftakt am Samstagnachmittag öffnete der Himmel erneut seine Schleusen. Trotzdem galt es den geplanten Duathlon in Staffelform zu meistern und dabei ein besonders spannendes Format zu absolvieren. So mussten vier, beziehungs-weise fünf Athleten jedes Teams nacheinander 2,5 Kilometer laufen, 10 Kilome-ter Rad fahren und nochmals 1,25 Kilometer laufen. Zahlreiche Führungswechsel kennzeichneten den Rennverlauf. Die Mannschaften des Tristar Regensburg (Regionalliga) und des La Carrera Triteam Rothsee (Bayernliga) waren an diesem Tag am besten aufgestellt. Das Damenrennen des ersten Tages entschied der TV 1848 Erlangen für sich. Am zweiten Renntag trotzten die Athleten der Bayernliga dem Unwetter und kämpften sich durch den Regen. Gemäß der Zeitrückstände des Vortages wurden die Mannschaften auf die Strecke geschickt. Gegen knöcheltiefes Wasser auf den Straßen und die Gegner setzte sich das La Carrera Triteam Rothsee durch. Für die Athleten der Regionalliga fiel der zweite Renntag sprichwörtlich ins Wasser - aufgrund der schlechten Wetterbedingungen wurde beschlossen, das Rennen abzusagen.

Regionalliga

Bei strömendem Regen und windigen acht Grad Celsius Außentemperatur wur-den am 26.05.2013 in **Nürnberg** die ersten Punkte für die Bayerische Regionalli-ga vergeben. Nachdem der Wetterbericht schon keine rosigen Aussichten mel-dete, stand bereits vorzeitig fest, dass im 16 Grad Celsius kalten Bayern 07 Bad Neoprenanzüge erlaubt sein würden. Aufgrund der widrigen Wetterbedingungen beschlossen jedoch bereits nach der Wettkampfbesprechung einige Teams, die Heimreise anzutreten. Der Startschuss in der Regionalliga der Damen fiel um 11.25 Uhr. Bereits auf den ersten 100 Metern im Becken zerstreute sich das Feld und somit bildeten sich beim Radfahren viele kleine Grüppchen. Im strömenden

Regen ging es drei Mal den Burgberg hinauf. Mit eiskalten Händen und Füßen wechselten die Ersten nach circa 45 Minuten in die Laufschuhe. Kristin Möller (TV 1848 Erlangen), die eine Woche zuvor beim Ironman Lanzarote gestartet war, musste aufgrund von Unterkühlung nach dem Radabschnitt vom Sanitätsdienst behandelt werden und das Rennen vorzeitig beenden. Nach sechs Laufrunden durch die Altstadt stand die Siegerin Ella Schmidt aus Erlangen fest. Zweite in der Damenwertung wurde Sandra Weiß vom Team CIS Amberg, die sich bis zum Laufabschnitt mit Ella Schmitt ein hautnahes Duell lieferte. Den dritten Platz sicherte sich mit der schnellsten Radzeit Simone Reithmeir vom Argi+ Tri-Team Schongau. Am Ende konnte sich das Argi+ Tri-Team Schongau durch eine geschlossene Mannschaftsleistung gegen die Mädels vom Weltenburger Alkoholfrei CIS Amberg und dem TV 1848 Erlangen durchsetzen.

20 Minuten nach dem Start der Frauen ging es auch schon für die Jungs der Regionalliga los. Die hohe Leistungsdichte sorgte dafür, dass sich das Feld nicht wirklich auseinanderzog. Jedoch führten auch die schlechten Bedingungen bei den Jungs dazu, dass sich beim Radfahren mehrere größere Windschattengruppen bildeten. Somit war klar, dass die Entscheidung in einem engen Kampf beim Laufen fallen würde. Nach fünf bis sechs Kilometern setzte sich Johannes Moldan vom SV Würzburg 05 im Zielsprint gegen Sebastian Neef vom Tristar Regensburg durch, dieser wurde jedoch aufgrund zu kurzer Schwimmstrecke disqualifiziert. Somit ging der zweite Platz an Lukas Schüssler aus Memmingen vor Swen Sundberg aus Erlangen. Die Mannschaftswertung gewannen an diesem Tag die sehr starken Jungs vom Aufsteigerteam Quattro-Folio TV Memmingen vor dem SV Würzburg 05 und dem Fahrrad Dresel Team TV 48 Erlangen. Der Respekt jedoch gebührt allen Startern, die sich an diesem Tag trotz der schlechten äußeren Bedingungen über die Strecke gequält haben.

Bayerische Meisterschaft Duathlon

Bayerns Duathleten kämpften bei strahlendem Sonnenschein in Krailling bei München um die Titel der Landesmeister. 93 Herren und 22 Damen stellten sich der Duathlon-Kurzstrecke über 9,7 Kilometer Laufen, 38 Kilometer Radfahren und 4,9 Kilometer Laufen. Es siegten Martin Schädle und Katrin Esefeld. Pünktlich um 9.00 Uhr ging die erste Startwelle auf die Kurzstrecke. Nur fünf Minuten später startete die zweite Gruppe von Athleten in das meisterliche Rennen, nicht ohne die gewohnte Hektik am Start. Doch wie so oft, trennte sich schon nach 2.000 Metern die Spreu vom Weizen. Bald bildeten die späteren Sieger eine uneinholbare Führungsgruppe. Auf der flachen Radstrecke konnte **Martin Schädle** seine Führungsposition ausbauen und sollte sie nicht mehr hergeben. Die hohe Leistungsdichte hinter dem ersten Platz lässt sich schon an den knappen Abständen im Zieleinlauf erkennen. So liefen die ersten zehn Athleten innerhalb von drei Minuten über die Ziellinie. Rang zwei und damit den Vizetitel sicherte sich Lukas Schüßler. Ihm folgte Paul Günther. Im Damenfeld konnte sich **Katrin Esefeld** nach vorne absetzen und baute schon auf der ersten Laufstrecke ihren Vorsprung immer weiter aus. Sie konnte nach 1:56:04 Stunden den Gesamtsieg mit nach Hause nehmen. Eva-Maria Ferstl und Anita Weber bildeten mit nur vier Minuten Rückstand eine hartnäckige Verfolgergruppe.

Die **Nachwuchsatleten** begaben sich zusammen mit den Volksduathleten auf die Sprintdistanz (4,9 - 19 - 3,4). Bei den Damen konnte Julia Schübel einen Start-Ziel-Sieg hinlegen. Bei den Jungs kam Maximilian Zeus nach 59:44 Minuten als Erster ins Ziel. Die Jugend A absolvierte einen verkürzten Kurs über 2,8 Kilometer, 19 Kilometer und 1,8 Kilometer. Hier konnte sich mit zwei Minuten Vorsprung Moritz Kroiß vor Marc Meyer-Pries absetzen. Bei den jugendlichen Damen gewann Lena Gottwald.

Regenstauffer Handicap Triathlon Team

Die beiden Handicap Triathleten aus Regenstau, Michael Binder und Chris Kolbeck konnten Mitte Mai bei den Zweiten Offenen BW-Meisterschaften im Paratriathlon den ersten Platz in der Handicap-Klasse Tri 5 (Chris Kolbeck), und den zweiten Platz in der Handicap Klasse Tri 3 (Michael Binder) erlangen. Chris Kohlbeck war zudem bei den Bayerischen Meisterschaften in Altenkunstadt erfolgreich und holte sich in 1:59:37 Stunden über die olympische Distanz den Meistertitel. Erfreulich ist, dass Paratriathlon zunehmend Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und den Medien findet. Der Württembergische TV-Sender L-TV drehte beim Wettkampf einen Bericht über die beiden Athleten aus Regenstau.



Bayernliga in München

BERLIN

Berliner Triathlon Union
Minzeweg 11a | D-12357 Berlin
030-66869307 | Redaktion: Hans-Jörg Tischer
gf@btu-info.de | www.btu-info.de

Schüler-Duathlon im Rahmen der DTU-Triathlon-Schultour

Knapp 500 Berliner Schüler nahmen an den beiden Duathlon-Wettkämpfen im Mai im Rahmen der DTU-Triathlon-Schultour teil. Dabei wurden je nach Alter verschiedene Distanzen zurückgelegt; im Vordergrund stand aber das Finishen. Insgesamt wurden neue Schulen und Lehrer zum Triathlon gebracht und zahlreiche Aktive konnten sich von der Vielfalt dieser Sportart überzeugen. Als nächsten Höhepunkt erwarten wir nun das Landesfinale von Jugend trainiert für Olympia im Juni.

Frühlingserwachen beim „KondiusMan 2013“

Der Tag des Triathlon des TuS Neukölln lockte bei sonnigem Frühlingswetter über 300 Sportler von Bundesliga-Athleten über Freizeitsportler bis hin zu den jungen ambitionierten Kids ins Sportforum Berlin-Hohenschönhausen. Traditionell wird der Powersprint von vielen Athleten als Auftakt und erster Test für die beginnende Wettkampfsaison genutzt. In drei verschiedenen Wettkämpfen und Schwierigkeitsgraden konnten die Sportler ihre Leistungen unter Beweis stellen. Trotz Abwesenheit der Athleten aus der 1. Bundesliga waren die einzelnen Rennen hochklassig besetzt und die Zuschauer erlebten erstklassigen Sport. Beim **Powersprint** wurde die Kaderathletin Laura Lindemann aus Potsdam Meisterin aller Klassen. Bei den Männern siegte Kaderathlet Maurice Witt vom BSV Friesen und konnte stolz den Meisterpokal sein Eigen nennen. Im **Powerkid-Rennen** wurden die Berliner Meisterschaften und die Mitteldeutsche Kinderrangliste ausgetragen. Hier konnte man die Nachwuchssportler aller östlichen Bundesländer erleben, darunter viele zukünftige Stars der kommenden Triathlonszene. Der erste Startschuss fiel bereits um 8.00 Uhr für die Frauen, Masters und Jugend A im Powersprint. Im Massenstart ging es darum, eine gute Ausgangsposition für das spätere Verfolgungsrennen zu erkämpfen. Kristin Ranwig vom Triathlon Potsdam sorgte gleich zu Beginn für klare Verhältnisse. Allerdings wurde sie auf der letzten Laufrunde von Teamkollegin Laura Lindemann überrundet und fiel auf Platz 2 zurück. Agnes Lukasiewicz vom TuS Neukölln erzielte in der Gesamtwertung den dritten Platz. Gemeinsam mit Vivian Wolf belegten sie in der jeweiligen Altersklassenwertung den 1. Platz und konnten so die Vereinsführung im BerlinCup-Wettkampf weiter ausbauen. Bei der männlichen Jugend A war das vordere Starterfeld durch die Kaderathleten der BTU und des Triathlon Potsdam besetzt. Nach einem imposanten Windschattenrennen und kräftezehrenden Lauf siegte Raphael Schröder vom TuS Neukölln vor Tom Liebner vom BSV Friesen. Den dritten Platz belegte Jonathan Klemund.



Spannende Positionskämpfe. (Foto: www.pebe-sport.de)

BERLIN TRIATHLON 2013: „Wow, das war echt wellig!“

Eine Rekord-Anmeldezahl von knapp 1.400 Teilnehmern, viele motivierte Helfer und eine begeisterte Publikumsmenge haben den BERLIN TRIATHLON 2013 trotz Dauerregen zu einem durchweg gelungenen Sportereignis gemacht. Eine Wassertemperatur von 17 Grad Celsius und eine Lufttemperatur, die mit 14 Grad Celsius sogar noch darunter lag, forderte die Athleten zu harten Wettkämpfen, die aber mit insgesamt sehr guten Zeiten und einer allgemein trotzdem sehr guten Stimmung gemeistert wurden. „Wow, das war echt wellig, aber viel wärmer als ich dachte“, war die Spontan-Antwort des Zweitplatzierten auf der olympischen Distanz. Die zweite Mannschaft des EJOT Team Buschhütten konnte ihre Spitzenposition nach dem Auftakt der 2. Bundesliga Nord in Gladbeck nun in Berlin weiter ausbauen - mit im Team der Vorjahres-Olympiateilnehmer Marek Jaskolka. Jaskolka siegte auch in der Einzelwertung mit einer Zeit von 57:49 Minuten. Bei den Damen steigt das KOMET Team TV Lemgo auf den ersten Platz der Liga, hier holte Kristina Ziemons vom DLC Aachen (1:07:46 Stunden) den Sieg in der Einzelwertung. Der erste Platz bei der olympischen Distanz geht mit einem Vorsprung von fast drei Minuten an Theodor Popp aus Gera. Platz 2 belegte der Berliner Dirk Schmachtenberg, gefolgt auf Platz 3 - wie im Vorjahr - von Stefan Höhlbaum aus Potsdam. Bei den Frauen siegte Agnes Lukasiewicz aus Berlin vor Henriette Grassmann aus Bonn und Lilly Lißner.

BRANDENBURG

Brandenburgischer Triathlon Bund
Tucholskystraße 5 | D-16761 Hennigsdorf
03302-802023 | Redaktion: Juliane Adam
btb-fw@t-online.de | www.btb-triathlon.de

Erfolgreiche Premiere der deutschen Meisterschaft über die Duathlon-Kurzstrecke in Cottbus

Die beiden Brandenburger Lokalmatadoren Franz Löschke und Zoltan Senczyszyn konnten bei der Premiere der deutschen Meisterschaft über die Duathlon-Strecke in Cottbus leider nicht an den Start gehen, dennoch war das Duathlon-Festival am letzten April-Wochenende ein guter Erfolg. Bei trockenen, aber dennoch frischen Bedingungen fanden zunächst am Samstag die Deutschen Meisterschaften der Jugend und Junioren statt, am Sonntag folgte die Elite. Der 22-jährige John Heiland aus Halle holte sich überraschend den Titel und setzte sich am Ende deutlich gegen Maik Petzold und Danny Friese durch. Immerhin schaffte es bei den Elite-Damen Sarah Zaborowski vom ausrichtenden TSV Cottbus auf das Treppchen und belegte den dritten Platz. (siehe auch ausführlicher Artikel in dieser tritime).



YOUR TRAINING ONLY SMARTER



SMART COACHING since 1977

Deine körperliche Verfassung ändert sich von Tag zu Tag. Der RCX5 passt deine Trainingszonen deinem aktuellen körperlichen Zustand an, sodass du immer in dem für dich optimalen Bereich trainierst.



Ausdauerprogramme
Erstelle auf polarpersonaltrainer.com deine Trainingsprogramme und lade sie auf deinen Trainingscomputer



Trainingsnutzen
Trainingsnutzen gibt dir einen genauen und schnellen Überblick über die letzte Trainingseinheit sowie ein detailliertes Feedback



Fitness Test mit OwnIndex
Der Fitness Test zeigt dir exakt, wo du stehst und ob du deine Fitness verbessert hast

Entdecke den **Polar RCX5** und Smart Coaching auf polar.com/de



Laura Lindemann siegt beim Triathlon Europa-Cup in Antalya

Laura Lindemann vom Brandenburger Bundesstützpunkt Triathlon, vor kurzem Siegerin der Jugend- Wertung bei der nationalen Ausscheidung in Potsdam, war Ende April in der Türkei über die Sprintdistanz nicht zu schlagen. Souverän holte sich Laura ihren ersten Triathlonsieg überhaupt und ließ alle 28 Konkurrentinnen hinter sich. Fast eineinhalb Minuten Vorsprung lief Laura Lindemann auf die Rus-sin Anastasia Gorbunova und Renata Fuchs aus Ungarn heraus. Bei den Junioren-Männern wurde Lasse Lührs in einem hochkarätig besetzten Feld Fünfter.

Franz Löschke mit Superleistung in Madrid

In Cottbus schonte er sich noch und ging wegen einer verschleppten Grippe nicht an den Start. In Madrid war Franz Löschke wieder topfit und wurde als Zehnter bester deutscher Starter beim WTS-Rennen. Der Potsdamer kam nach 1:53:11 Stunden ins Ziel. Der Sieg ging wie im Vorjahr an Weltmeister Jonathan Brownlee aus Großbri-tannien, der nach 1:50:42 Stunden den Spanier Javier Gomez und den Russen Ivan Vasiliev hinter sich ließ. Die nächste Station in der WTS-Serie wird für Franz Löschke der Wettkampf am 7.Juli in Kitzbühel sein.

Trainer-C Lehrgang im Herbst 2013

Alle Interessenten für die Weiterbildung zum C-Trainer sollten sich für den Herbst folgende Termine vormerken: Der Ausbildungslehrgang dauert eine Woche und beginnt am 29. September 2013. Der Ausbildungsort wird Potsdam sein, wo vom 28. bis 30. November auch der Prüfungslehrgang stattfindet. Die Übernachtung kann im nahe gelegenen Potsdamer Kongress-Hotel gebucht werden.

Weitere Termine in Brandenburg im Sommer 2013

07.07.2013	10. Storkower Triathlon www.tv-fuerstenwalde.org
13.07.2013	27. Bornsdorf -Triathlon www.luckauer-laeuferbund.de
21.07.2013	16. Schlaubetal-Triathlon www.tripoint-ffo.de
10.-11.08.2013	21. Safadi-Werbellinsee-Triathlon www.safadi-werbellinsee-triathlon.de
18.08.2013	29. Frankfurter Helenesee-Triathlon www.tripoint-ffo.de

BREMEN

Bremer Triathlon Verband
Goethestraße 19 | D-28203 Bremen
0421-78782 | Redaktion: Dr. Günter Scharf
geschaeftsstelle@triathlon-bremen.de
www.triathlon-bremen.de

Henrik Endl erneut Bremer Duathlon-Landesmeister

24 Bremer Triathleten waren beim 3. Weyher Duathlon am Start, um bei guten äußeren Bedingungen ihre diesjährigen Duathlon-Landesmeister zu ermitteln. Für die Männer ging es über die Kurzdistanz von 10 - 42 - 5 Kilometer, für die Frauen über die Sprintdistanz von 5 - 21 - 2,5 Kilometer. Bei den Männern sorgte auf den ersten zehn Kilometern Thorben Preikschat (OT Bremen) für das Tempo. Nach 34:29 Minuten steuerte er die Wechselzone an. Kurz dahinter folgten Christoph Tapken (OT Bremen) und Henrik Endl (Uni Triathlöwen Bremen). Nach einem schnelleren Wechsel übernahm Christoph Tapken zunächst die Führung. Henrik Endl machte aber auf der Radstrecke extrem Druck und zog bei Kilometer 10 an Christoph Tapken vorbei. Nach einer weiteren Tempoverschär-fung bei Kilometer 30 setzte Endl sich deutlich ab und ging mit 45 Sekunden Vor-sprung auf die letzten beiden Laufrunden. Hier vergrößerte er seinen Vorsprung

nochmals und wurde in 1:59:31 Stunden nach seinem Vorjahressieg erneut Bremer Landesmeister. Auf den Plätzen folgten Christoph Tapken (2:01:19 Stunden) und Andreas Römhild vom OSC Bremerhaven (2:01:35 Stunden). Andreas Römhild hatte mit einer starken Leistung auf dem Rad zwischenzeitlich Thorben Preikschat überholt, der insgesamt die besten Laufleistungen an diesem Tag zeigte, am Ende aber mit dem undankbaren vierten Platz Vorlieb nehmen musste. Christoph Tapken und Thorben Preikschat legten den Grundstein für den Mannschaftssieg von OT Bremen, den Kay Schwarzer auf Platz 6 komplettierte. Im Frauenfeld setzte sich Stefanie Jaensch (OSC Bremerhaven) mit 1:15:11 Stun-den knapp gegen ihre Konkurrentin und Vereinskameradin Lena Ischebeck durch. Beide trennten nur 35 Sekunden. Das gute Ergebnis der Bremerhavenerinnen vervollständigte Kristina Jordan (OSC Bremerhaven) mit dem dritten Rang (1:17:58 Stunden). Im Sprintduathlon der Männer setzte sich Mark Jaskolka (SG Findorff-Bremen) gegenüber der gesamten Konkurrenz durch und siegte nach 58:17 Minuten. Christian Siedlitzki (ebenfalls SG Findorff-Bremen) belegte nach 59:55 Minuten Gesamtplatz 4.

Christoph Tapken neuer Mitteltriathlon-Landesmeister

In einem Dreikampf wurden die Bremer Landesmeisterschaften im Mitteltriathlon entschieden, bei denen sich am Ende Christoph Tapken (OT Bremen) durchsetzte. In Hannover-Limmer beim Wasserstadt-Triathlon stand die Wettkampfstrecke von 1,9 - 90 - 21,1 Kilometer an. Ungemütlich war es beim Schwimmen mit nur 15,5 Grad Celsius Wassertemperatur, aber auch die Lufttemperatur wurde im Laufe des Tages nicht höher und auf der Radstrecke hatten die Starter mit starkem Wind zu kämpfen. Nach 29:14 Minuten entstieg Christoph Tapken dem Lindener Stichkanal. Ihm folgten zwei beziehungsweise drei Minuten später Philipp Cohrs (Triathlon Club Bremen) und Mirco Strüber (OSC Bremerhaven). Auf dem Rad kehrte sich die Reihenfolge um, denn Philipp Cohrs fuhr mit 36,7 km/h das schnellste Radtempo und übernahm damit die Führung. Beim zweiten Wechsel hatte er einen Vorsprung von sechs Minuten auf Mirco Strüber und von acht Minuten auf Christoph Tapken. Beim abschließenden Halbmarathon konnte Christoph Tapken das Blatt mit der exzellenten Laufzeit von 1:22:27 Stunden je-doch noch einmal wenden. Im Ziel hatte er nach 4:29:11 Stunden einen Vorsprung von zwei Minuten auf Philipp Cohrs. Mirco Strüber beendete die Meisterschaften nach 4:40:10 Stunden auf Platz 3. Er legte damit den Grundstein für den Mannschaftserfolg des OSC Bremerhaven, den Jörg Mannott (Platz 7) und Dirk Brettschneider (Platz 8) komplettierten. Einzige Bremerin war Swantje Steudte (OSC Bremerhaven), die nach 6:40:09 Stunden den Landesmeistertitel errang.



Der diesjährige Mitteldistanz-Landesmeister Christoph Tapken.

HAMBURG

Hamburger Triathlon Verband
Heerbrook 19 | D-22589 Hamburg
040-8700381 | Redaktion: Martina Engelbrecht-Hoch
hhtv.triathlon@web.de | www.hhtv-triathlon.de

Fortbildungen 2013

Das Thema „Schwimmtraining planen und steuern“ beschäftigte die Teilnehmer, die sich am 7. April im VAF-Bad eingefunden hatten. Die Fortbildung fand im Rahmen der neuen Fortbildungsreihe des HHTV statt, die von Monika Goldberg initiiert wurde. Referent Werner Stadter führte zunächst theoretisch in das Thema ein, bevor die (angehenden) Schwimmtrainer das Gelernte im Wasser umsetzen konnten. Dazu gehörte die Ermittlung von Trainingsbereichen durch gezielte Tests und Zeitnahmen, Trainingssteuerung und Aufbau von Trainingspro-grammen. Alle Beteiligten hatten besonders bei der praktischen Erprobung viel Spaß und werden die guten Anregungen mit in ihren Trainingsalltag nehmen. Die nächste Veranstaltung der Fortbildungsreihe hat das Thema „Leistungsdiagnos-tische Testverfahren im Ausdauersport“ und wird am 12. Oktober stattfinden. Ebenfalls im Herbst wird ein Lehrgang Trainer-C Leistungssport angeboten. Informationen zu den Fortbildungen finden sich auf der Website des HHTV.

RUN + BIKE 2013: Neuer Streckenrekord

Unter besten Wettkampfbedingungen fand der 28. RUN+BIKE (mit den 11. Ham-burger RUN+BIKE Meisterschaften) in Hemdingen statt. Tilman Deneke (Kaifu Tri Team) absolvierte die ersten 5,5 Laufkilometer als Schnellster. Bei den anschlie-ßenden 37 Kilometern auf dem Rad ging Robert Kores (Kaifu Tri Team) in Führung. Tilman zog jedoch bei den abschließenden elf Laufkilometern wieder an Robert vorbei und sicherte sich so den Gesamtsieg. 1:52:13 Stunden benötigte er dafür. Den zweiten Platz in der Gesamtwertung belegte Robert Kores in 1:54:18 Stunden, dicht gefolgt von Marcel de Lannoy (Tri Endurance Germany. In der Wertung der Hamburger Meisterschaft gab es bei den Männern folgendes Ergebnis: Tilman Deneke (Kaifu Tri Team) gewann den Wettkampf vor Christian Uhlrich und Nicholas Wiebe (beide Tri Michels). Die Gesamtwertung bei den Frauen entspricht der Hamburger Meisterschaft. Es siegte Anke Hennecke (Kaifu Tri Team) vor Cordula Neudörffer vom TuS Holstein Quickborn und Bettina Strehl von den Tri Michels. In einer fantastischen Zeit von 2:05:20 Stunden verbesserte Anke den bisherigen Streckenrekord um mehr als eine Minute und löste damit Julia Kuhl ab.

4. Tri-Michels Swim & Run

Einen Teilnehmerrekord verzeichnete der 4. Tri-Michels Swim & Run, der am 26. Mai bei durchwachsenem Wetter stattfand. Rund 200 Teilnehmer starteten im Poseidonbad. Wertungen fanden in den Kategorien Jedermänner, Landesliga sowie Hamburger Meisterschaft statt. Außerdem gab es eine Kinder- und Jugendwertung. Hamburger Meister im Swim & Run wurden in diesem Jahr:

Herren	Damen
1. Matthias Heineke (AMTV)	1. Nina Rosenblatt (Top-Tri-Team Hamburg)
2. Phillip Wessel (Kaifu Tri Team)	2. Rebecca Trukenmüller (Kaifu Tri Team)
3. Martin Zimmer (HT 16)	3. Maria Warkocz (Tri Michels)

18. Vierlanden-Triathlon

Die dritte Hamburger Meisterschaft der Saison fand am 2. Juni am Oortkaten-See statt. Im Rahmen des Vierlanden-Triathlons wurde die Hamburger Meisterschaft auf der Mitteldistanz ausgetragen. Julia Kuhl (Kaifu Tri Team) kam nach nur 4:32:08 Stunden ins Ziel. Auf den zweiten Platz kam Cordula Neudörffer (TuS Holstein Quickborn) in 4:51:11 Stunden, gefolgt von Julia Zapf (SV Blau-Weiß 96 Schenefeld), die 5:04:11 Stunden benötigte. Bei den Männern gewann Florian Bornholdt vom Kaifu Tri Team in 4:35:11 Stunden, dicht gefolgt von Sebastian Dierks vom TuS Holstein Quickborn (4:36:17 Stunden). Den dritten Platz sicherte sich nach 4:38:06 Stunden Marek Milewski (HNT Triathlon).



Für Multisportler
UVP 49,95 €



Für Radfahrer
UVP 49,95 €



Für Läufer
UVP 39,95 €

weitere
Modelle
hier



Schütze Deine Augen mit Triple xXx!
Wir fördern die Projekte der Deutschen Triathlon-jugend mit 0,50 EUR je verkaufter Triple xXx Sportbrille.
Infos und Bezugsquellen:
www.die-sportbrille.de

Triple xXx by pricon
Präventionspartner der Deutschen Triathlonjugend



pricon GmbH & Co. KG
An der Fahrt 13 · D-55124 Mainz
Tel.: +49(0)6131-97 133-0
info@pricon.de



2. Bundesliga Nord: Trionik Tri-Michels Hamburg

Das einzige Hamburger Herrenteam in der 2. Bundesliga Nord bewies in den letzten beiden Jahren Konstanz und ist nun im dritten Jahr das Aushängeschild für die Hanseaten. Die Saison ist bereits in vollem Gange und das Team wird seit diesem Jahr aus dem Hamburger Vereinsumfeld unterstützt. So stehen nicht nur die Stammstarter wie Sven Mahler, Michi Schütt, Freddi Tychsen, Thilo Fiedler und Nicholas Wiebe am Start, sondern auch erfahrene Athleten wie Andre Stübs, Hauke Heller oder Christian Woiter. Der Start war dennoch sehr schwer und das Niveau der 2. Bundesliga steigt stetig an. Das Team ist hoch motiviert und die nächsten Wettkämpfe in Eutin, Grimma und Witten werden schon mit Freude erwartet. Wir freuen uns sehr über das langfristige Engagement vom Hamburger Multisportspezialisten Trionik, ohne das wir sicher so nicht am Start wären. Bei den Frauen startet übrigens ebenfalls ein Hamburger Team in der 2. Bundesliga: Das Kaifu Tri Team Hamburg.

Neue Kampfrichter für den HHTV

Der HHTV führte am 23.03.2013 eine Schulung für Kampfrichter durch, die von unserem Kampfrichterobmann Matthias Keuchel geleitet wurde. 14 Männer und vier Frauen nahmen an der Ausbildung teil. Alle Teilnehmer bestanden die Prüfung und stehen für ihre ersten Einsätze bereit. Wir wünschen allen neuen Kampfrichtern gutes Gelingen bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.

HESSEN

Hessischer Triathlon Verband
Zwischen den Krämen 4 | D-34560 Fritzlar
05622-799945 | Redaktion: Leon Frankenberger
info@hessischer-triathlon-verband.de
www.hessischer-triathlon-verband.de

Gute Ergebnisse beim erstes DC-Cup Rennen 2013 in Halle

Mitte Mai fand in Halle an der Saale das erste Deutschland-Cup-Rennen der Saison 2013 statt. Hier messen sich die Jahrgänge Jugend A und Junioren auf nationalem Pflaster. Aus hessischer Sicht gab es viele erfreuliche Ergebnisse. Insgesamt konnten gleich acht Athleten die internen Qualifikationskriterien für die deutsche Meisterschaft Ende Juli unterbieten. Nachfolgend die Einzelergebnisse dieser Athleten:

Jugend B
Lisa Tertsch (Software AG-Team DSW Darmstadt): Platz 6
Lisa Oed (Videor TriaTeam VfL Münster): Platz 15
Scott McClymont (MTV Kronberg): Platz 7
Marcel Brümmer (MTV Kronberg): Platz 12

Jugend A
Julius Gatermann (Software AG-Team DSW Darmstadt): Platz 8
Simon Hennes (TV Lorsbach): Platz 43
Frederic Schwarz (Tri-Flow Bad Endbach): Platz 46

Junioren
Delphine Halberstadt (Videor TriaTeam VfL Münster): Platz 14
Arik Gailis (Software AG-Team DSW Darmstadt): Platz 10
Oliver Huss (Software AG-Team DSW Darmstadt): Platz 13
Lars Anders (Software AG-Team DSW Darmstadt): Platz 26
Tim Niebergall (Wäller-TRC Driedorf): Platz 33

Landestrainer Benjamin Knoblauch ist natürlich sehr zufrieden mit den erbrachten Leistungen. Das erste Rennen habe gezeigt, dass wieder viele hessische Athleten der erweiterten Spitze zugerechnet werden können. Der einzige Wermutstropfen sei allerdings, dass aufgrund von Grippeerkrankungen nur zwölf der 19 D-Kader Athleten überhaupt an den Start gehen konnten.

Im Rahmen des Rennens wurde auch der **Jugendländervergleich** der Jugend B ausgetragen. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung in der Jugend B schaffte Hessen in der Länderwertung hinter Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen den Sprung auf den dritten Podiumsplatz! Dies ist nicht zuletzt der kämpferischen Leitung von Lisa Oed zu verdanken, die sich bei einem Sturz auf der Radstrecke verletzt hatte und wieder auf Platz 15 vorlief. Auch hier ist der Landestrainer sehr zufrieden mit den erbrachten Leistungen. Besonders gefallen habe ihm, dass die Athleten bei harten Bedingungen wirklich gekämpft haben und keinem sein gutes Ergebnis in den Schoss gefallen sei.



WVC Triathlon am 29. Juni wird verlegt!

Aufgrund der 1100 Jahrfeier der Stadt Kassel und damit einhergehender Festakte im Bereich des Staatstheaters und der Aue muss der für den 29. Juni 2013 geplante WVC Triathlon verlegt werden. Die Veranstaltung mit samt den Hessischen Meisterschaften über die Olympische Distanz findet nun am 14. September 2013 statt.

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Triathlon Verband Mecklenburg Vorpommern
Haus des Sports, Schwedenstraße 25
D-17033 Neubrandenburg
0395-3598100 | Redaktion: Jan Müller
info@triathlon-mv.de | www.triathlon-mv.de

Nachwuchstrainer in Rostock gesucht

Der TC FIKO Rostock sucht bis spätestens zum 1. August 2013 einen neuen Trainer (40-Stunden-Woche oder Teilzeit) für den Nachwuchsleistungssport. Die Einzelheiten der Stellenausschreibung erfahrt Ihr unter triathlon-mv.de.

Teilnehmerrekord in Lubmin

Mit 141 Startern hatte die HSG Uni Greifswald beim 21. Vorpommern Frühlings Duathlon einen Teilnehmerrekord zu verzeichnen. Bei den drei Streckenangeboten, 10 - 60 - 10, der in MV einmaligen Mitteldistanz, 5 - 30 - 5 als Landesmeisterschaften und 2 - 15 - 2 für Schüler, Jugendliche und Einsteiger, verteilten sich die Starterzahlen wie gewohnt, nur waren es mehr als sonst.

Bei den **Frauen** fuhr Anja Wittwer vom Trisport Schwerin auf der Radstrecke von Platz 3 auf Platz 1 und ließ sich auf der zweiten Laufstrecke den Sieg nicht mehr nehmen. Als Zweitplatzierte kam Annkatrin Litzenberger von Tri Fun Güstrow ins Ziel. Platz 3 ging an Laura Michel vom TC Fiko Rostock. Bei den **Männern** war Michael Kopf vom BCC 2012 Leidig auf allen Teilabschnitten der Schnellste vor dem Geburtstagskind und Vorjahressieger Christian Nitschke vom TC Fiko Rostock sowie Dennis Kruse vom Trisport Schwerin. In der Teamwertung auf dem langen Kanten siegte der TC Fiko Rostock mit Nitschke, Becher und Riezek, vor dem Trisport Schwerin mit Dennis und Michael Kruse sowie Anja Wittwer und den Tri Fun Güstrow mit Bick, Rußbüldt und Litzenberger.

Für **Startpassinhaber und Voranmelder** ging es über 5 - 30 - 5 um den Landesmeistertitel. Bei den Frauen war Anita Neugebauer vom TC Fiko Rostock die Schnellste, gefolgt von Madlen Nehring vom SV Turbine Neubrandenburg und Maria Höyland von Fiko. Niels Steindorf vom Radsportzentrum Hamburg war mit deutlichem Abstand der Schnellste bei den Männern, gefolgt von Dirk Holz vom HSG Radteam und Torsten Holz vom TC Fiko Rostock.

Die **Jedermannndistanz** (2 - 15 - 2) hatte mit 58 Teilnehmern den größten Zuspruch. Den Sieg über die weibliche Konkurrenz sicherte sich Charlotte Ahrens vor ihrer Schwester Johanna (beide SCN) und Wiebke Dethloff vom TC Fiko Rostock. Bei den Männern gab es mit Mathis Friese, Maik Waldow und Lars Klingenberg für den SC Neubrandenburg einen Dreifacherfolg.

Meistertitel im Duathlon

Erfolgreich startete im April eine kleine, aber feine Delegation des TVMV bei der Deutschen Duathlonmeisterschaft in Cottbus. Mit den beiden Meistertiteln in der Jugend B durch Lena Meißner und Peer Sönksen, den Silbermedaillen von Danny Friese in der U23 und Anna Wagenknecht bei den Juniorinnen sowie der Bronzemedaille durch Anna Schmidt bei den Juniorinnen (alle SC Neubrandenburg) konnten die Triathlonspezialisten auch ihre Klasse im Duathlon beweisen. Weitere Top-10-Platzierungen gab es durch Johannes Vogel (9., mJuA, FIKO Rostock), Nikolaj Michalew (6., Jun, SCN) und Andre Bauschmann (10., Jun, FIKO).

Charlotte Ahrens mit EM-Quali – Siege für Meißner und Sönksen

Trotz einiger Schwierigkeiten in der diesjährigen Vorbereitung konnte sich die zweifache Deutsche Meisterin der Jugend B, Charlotte Ahrens vom SC Neubrandenburg, mit einem zweiten Gesamtrang beim ersten Deutschlandcup des Jahres

MorgenStund'

Hirse-Buchweizen-Brei mit Früchten und Samen

Das Frühstück für Siegertypen

Jetzt Infos und kostenlose Proben anfordern!

oder unter

www.p-jentschura.com



Idealer Saisonstart für Peer Sönksen – Siege in Cottbus, Berlin und Halle.

in Halle in ihrem ersten Jahr in der Jugend A direkt für die Triatlhoneuropameisterschaft in der Türkei qualifizieren. Sie dürfte damit eine der jüngsten Sportlerinnen der DTU-Geschichte sein, der dies gelang. Der TVMV gratuliert dazu ganz herzlich! Bei zum Teil grenzwertigen Bedingungen konnten sich aber auch andere Sportler des TVMV in Halle gut in Szene setzen. Besonders eindrucksvoll gelangen dabei die jeweils ungefährdeten Siege von Lena Meißner und Peer Sönksen in der Jugend B. Weitere Top-10-Platzierungen gab es mit Anna Schmidt (5.), Anna Wagenknecht (6.) und Johanna Ahrens (9.) bei den Juniorinnen, mit Ole Post (4.), Mathis Frieze (6., alle SCN) und Johann Buttler (9., TC FIKO Rostock) in der Jugend B.

NIEDERSACHSEN

Triathlon-Verband Niedersachsen
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 | D-30169 Hannover
0511-12685400 | Redaktion: Markus Kleinostendarp
info@triathlon-niedersachsen.de
www.triathlon-niedersachsen.de

Konstruktiver und harmonischer Verbandstag

Die Tagesordnung war umfangreich, beim ordentlichen Verbandstag des TVN im April. Dank der Disziplin aller Beteiligten sowie der Tatsache, dass ein sportlich wie finanziell erfolgreiches Jahr 2012 im Zentrum des Verbandstages stand, konnte der anvisierte Zeitrahmen von knapp fünf Stunden hervorragend eingehalten werden. Den Verbandstag, der eigentlich unter dem Focus des 25-jährigen Jubiläums (1988-2013) stehen sollte, wurde von allen Beteiligten als sehr konstruktiv und grundsätzlich positiv beschrieben. Mit den anwesenden 23 Vereinsvertretern sowie vier stimmberechtigten Präsidiumsmitgliedern standen 300 Stimmen zur Verfügung, eine durchaus übliche Menge, wie ein Blick in die Jahre davor zeigt, wenn auch eine steigerswerte Zahl.

Die Eröffnung durch den seit November 2012 kooptierten Präsidenten Jörg Hachfeld fiel kurz und prägnant aus, es übernahm dann die weitere Leitung Klaus Ziegler als Vizepräsident Jugend beziehungsweise nach den Wahlen Markus Kleinostendarp, als Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit.

Die Ergebnisse in Kurzform:

- Dem TVN geht es finanziell, sportlich und strukturell so gut wie selten zuvor.
- Der im November 2012 kooptierte Präsident Jörg Hachfeld steht aus beruflichen Gründen (Stellenveränderung) nicht mehr zur Verfügung, Thomas Weis als VP Sport und Klaus Ziegler als VP Jugend ebenfalls aus beruflichen wie privaten Gründen. Alle drei betonten noch einmal die sehr gute Zusammenarbeit aller Präsidiumsmitglieder.
- Für die turnusgemäß neu zu besetzenden Positionen Vizepräsident Sport,

Vizepräsident Jugend und Präsident konnte weder im Vorfeld noch auf dem Verbandstag ein Nachfolger gefunden werden. Eine kurzfristige Übergangslösung bis November 2013 zum außerordentlichen Verbandstag sowie eine längerfristige Lösung für die kommenden zwei Jahre könnte sich jedoch aktuell im Nachgang ankündigen, wir werden berichten.

- Auf dem Hauptkonto des TVN wird bei einem Gesamtvolumen von ca. 300.000 Euro, inklusive zweckgebundener Projektmittel, ein Jahresüberschuss von 35.0047,66 Euro ausgewiesen. Der TVN muss jedoch u. a. aufgrund seiner vielen Projektmitarbeiter und Honorarverträge etc. zwingend Rücklagen bilden, um diese zumindest für Übergänge abzusichern.
- Der Vorstand wurde einstimmig entlastet, nachdem die Kassenprüfung der Geschäftsstelle wie auch dem Vorstand eine tadellose Buchführung bescheinigte.
- Beschlossen wurden auf dem Verbandstag in Bezug auf die Gebühren lediglich kleinere Änderungen:
- Wegfall der 80,00 Euro Aufnahmegebühr für Vereine.
- Änderung der Nachweispflicht für Ausrichter, die nach 31 Tagen noch nicht abgerechnet haben: Auf der Sprint-/Volksdistanz wird in diesem Fall die Tageslizenz für jeden Finisher berechnet.
- Anpassung der Lizenzgebühr Landesliga an die Verträge: 1,00 Euro pro Starter.

Es wird einen außerordentlichen Verbandstag im November 2013 geben, mit dem Ziel, eine komplett überarbeitete Satzung zu beschließen, eine neue Struktur mit Stärkung der Geschäftsstelle zu schaffen sowie eine Besetzung der offenen Positionen zu erreichen. Der nächste ordentliche Verbandstag findet dann im Oktober 2014 statt. Diese neue Terminierung ist einer besseren und entspannteren Haushaltsaufstellung beziehungsweise einem Abschluss geschuldet.

Herren

Platz	Team	Bokeloh Pkt		Hannover Pht		Summe
1.	SV Germania Helmstedt	4	199	1	93	292
2.	Eintracht Hildesheim	1	142	7	207	349
3.	ESV Eintracht Hameln II	7	242	2	136	378
3.	Hannover 96 III	2	179	6	199	378
5.	TuS Blau Weiß Lohne Triathlon	5	234	5	179	413
6.	VSK Osterholz Triathlon	3	195	9	242	437
7.	TSV Anderten Herren	10	309	3	156	465
8.	SG LindWuRM	8	287	8	226	513
9.	Hannover 96 V	13	375	4	177	552
10.	Uni Triathlönw Bremen	6	238	12	365	603



Auch niedersächsische Triathleten mussten bis Anfang Juni sehr unter den kühlen Temperaturen leiden, wie hier in Hannover-Limmer bei der zweiten Station der Lemonsports.com-Tour. Dennoch war die Stimmung gut!

Damen

Platz	Team	Bokeloh Pkt	Hannover Pht	Summe		
1.	Triathlon Team Braunschweig	1	16	1	25	41
2.	Eintracht Hildesheim	2	17	2	32	49
3.	Waspo Triathlon Ladies	3	27	5	53	80
4.	TT-Team Wolfsburg	6	62	3	46	108
5.	TriAs Hildesheim D	4	35	8	74	109



Die Damen-Siegeteams der Lemonsports.com-Tour in der Tageswertung des Sparkassen-Triathlon Bokeloh.

Best-of-Junior-Cup 2013-Zwischenstand (2 von 4)

Dem fünftgrößten, arbeitstechnisch aktivsten und mit innovativsten Landesverband der DTU steht eine beeindruckende Zahl an Beauftragten und Mitarbeitern in allen Bereichen zur Verfügung. Diese große Zahl an Ehrena

Jugend A-männlich

1.	61	Anderson	Scott	ESV Eintracht Hameln II
2.	47	Heise	Niklas	ESV Eintracht Hameln II
3.	46	Rödger	Paul	Hannover 96 V

Junioren

1.	59	Piatczyc	Lukas	TSV Bokeloh
2.	54	Strunck	David	VFL Wingst
3.	48	Grabowski	Moritz André	Hannover 96 V

Jugend A-weiblich

1.	61	Munske	Johanna	SG Lehrte/Anderten
2.	35	Nolte	Vivien	TSV Bokeloh
3.	32	Butterbrodt	Maleen	Eintracht Hildesheim Damen

Juniorinnen

1.	67	Joseph	Laura	Eintracht Hildesheim Damen
2.	58	Munske	Josepha	SG Lehrte/Anderten
3.	54	Falldorf	Leandra	Tri-Mix TSV Schwarme

Wichtige Termine 2013

- 27.-29.09.2013:** Trainerassistenten-Ausbildung (Hannover) - Teil 1
08.-11.11.2013: Trainerassistenten-Ausbildung (CLZ) - 2. Teil
14.-18.10.2013: Herbstjugendlehrgang (30), CLZ
14.-18.10.2013: Seniorenlehrgang (10), CLZ
02.11.2013 Außerordentlicher Verbandstag, Hannover

NORDRHEIN- WESTFALEN

Nordrhein-Westfälischer Triathlonverband
Von-Hünefeld-Str. 1a | D-50829 Köln
0221-12610830 | Redaktion: Matthias Epping
info@nrwtv.de | www.nrwtv.de

NRW Meisterschaft beim Triathlon Harsewinkel

Nach eisigen Temperaturen und Regenfällen hatte der Wettergott ein Erbarmen mit den Triathleten im Münsterland und es blieb bei angenehmeren Temperaturen trocken. Auch den Ausfall der ersten Disziplin hatte man nicht zu befürchten,

Compex®

TRAINIEREN BIS
ANS LIMIT.
JETZT GEHE ICH
NOCH WEITER.

“Mein COMPLEX WIRELESS ist zu einem wichtigen Trainingspartner geworden. Auch hier auf Kona nutze ich den WIRELESS täglich.”

Timo Bracht
8 x Ironman-Sieger



ACS-Vertrieb GmbH, D-38100 Braunschweig
Tel. +49(0)531 - 87609-0, info@acs-vertrieb.de

www.compexwireless.com



Saarlandmeister im Crossduathlon

Leinpfad der Saar und hatten einen Wendepunkt. Insgesamt kamen 38 Männer und sieben Frauen in die Wertung. Gesamtsieger bei den Männern wurde wie im letzten Jahr Sammy Schu (LTF Marpingen). Zweiter wurde Carsten Herrmann (LAZ Saarbrücken) und dritter Rainer Augustin (TV Saarwellingen). Bei den Frauen gewann Anne Schu (LTF Marpingen) vor Corinna Fortunato (Grojos LTF Elversberg) und Petra Jung (LAZ Saarbrücken).

Einen echten Hörtetest mussten die Starter beim 2. Tri-Pfalz Triathlon in **Kaiserslautern** absolvieren. Bei kühlen Temperaturen und gelegentlichen Regenschauern ging es auf die Strecke. Gestartet wurde am Gelterswoog, einem Stausee, etwa elf Kilometer südwestlich von Kaiserslautern gelegen. 1.200 Höhenmeter führten die Triathleten dann durch die landschaftlichen Highlights des Pfälzer Waldes und ließen ihn seine Grenzen regelrecht „erfahren“. Die Laufstrecke verlief durch die Innenstadt. 2013 gab es einen nahezu perfekten Mix aus Laufen in der City und im Volkspark, welcher sich vor dem Hintergrund der neuen Wechselzone auf dem Messeplatz ideal angeboten hat. In die Wertung der Saarlandmeisterschaft Mitteldistanz kamen zwölf Männer und drei Frauen. Rainer Augustin gewann vor Daniel Reinhardt (2.) und Fredi Gorius (3.). Bei den Frauen siegte Gabi Celette vor Denise Wendland (2.) und Silvia Huber (3.).

Stellenausschreibung STU Landestrainer

Die Saarländische Triathlon Union sucht zum 01.01.2014 eine/n Landestrainer/in für den Nachwuchsleistungssport Triathlon (Schwerpunkt Leistungstraining Jugend A, Junioren, U23 und Grundlagen-Aufbautraining E-Kader). Der Dienstsitz ist die Hermann-Neuberger Sportschule in Saarbrücken. Die Bewerbungsfrist läuft bis 31. August 2013. Die ausführliche Stellenausschreibung mit Details zum Aufgabengebiet und den Voraussetzungen stehen unter triathlon-stu.de.

SACHSEN-ANHALT

Triathlonverband Sachsen-Anhalt
Kreuzvorwerk 22 | D-06120 Halle/Saale
0345-5510462 | Redaktion: Maik Köhler
info@tvsa-online.de | www.tvsa-online.de

Halle Triathlon 2013 am Osendorfer See

Über 500 Starter aus 16 Bundesländern! Mit diesem Teilnehmerrekord startet Sachsen-Anhalt in die Triathlonsaison 2013. Auf dem Plan standen Wettkämpfe im Jugendländervergleich mit EM-Qualifikation der Jugend A und Junioren, Jugendländervergleich Jugend B, Mitteldeutsche Kinderrangliste sowie der Landesliga und dem Jedermann-Triathlon für alle Altersklassen. Trotz Dauerregens während der Kinder und Jugendwettbewerbe erzielten Sachsen-Anhalts Starter gute und sehr gute Zeiten. Insbesondere Peter Lehmann (Junioren männlich), Willy Hirsch, Tobias Schulz und Joel-Niklas Maly (alle Jugend B), Estella Leffler und Friederike Amende (Schüler C und B) bewiesen mit ihren guten Zeiten, dass sie im gesamtdeutschen Vergleich durchaus mithalten können. Im Bereich der Jugend A reichte es für Erik Bloß (Platz 1) und Hannes Kreutzmann (Platz 3) sogar fürs Treppchen.

Landesliga Sachsen-Anhalt

Den Landesligawettbewerb der Männer gewann John Heiland (SV Halle) vor Clauß Christoph-Pau (TriTeam Mitteldeutschland) und Jonas Meyer (SV Halle). Damit führt auch der SV Halle die mit neuem Wertungssystem ausgestattete Landesliga an. John Heiland, Jonas Meyer und Raik Recksiedler legten stattliche 286,86 Punkte vor. Da die Hallenser aber Ambitionen in höheren Ligen hegen, ist es interessant, auf die nachfolgenden Ränge zu schauen. Hier glänzten insbesondere die Dessauer mit Gordon Sprenger, Tony Hebsacker und Harry Kühnelt und erzielten zusammen 271,30 Punkte. Die Magdeburger Teams mit Trimago (Fischer, Kleinsteuber, Mädicke), MTC (Gramm, Starke, Engelhardt) und dem USC (Wirth, Köhler, Suck) folgten auf Platz 3, 4 und 5. Auch die Teams aus Ebendorf, Tangermünde, Merseburg, Gaensefurth und Wittenberg waren mit drei oder mehr Startern vertreten und wahrten ihre Chancen im Ligapunktekampf.



John Heiland führte den SV Halle zum Sieg.

abgefahren
Die Messe für Rad & Triathlon
22. – 24. November
Leipziger Messe



TMS 06/2013
© deposit.com, © Wolfgang Wittchen



www.tmsmessen.de



Erfolgreiche Teilnahme der USC Triathleten beim Thomas Cook IRONMAN 70.3 Mallorca

Im Rahmen ihres Trainingslagers nahmen neun Mitglieder des USC Magdeburgs an dem Rennen über die Halbdistanz auf Mallorca teil. Neben drei erfolgreichen Einzelstartern gingen auch eine Frauen- und eine Männerstaffel an den Start. Während die Jungens um Markus Wirth, Steve Hellmann und Christian Damboldt trotz verbesserter Vorjahresleistung die Medaillenränge mit Rang 4 nur knapp verpassten, holten die Mädels gar einen der begehrten Siegerpokale. Da jeder Starter nur eine Disziplin absolvieren musste, war die Konkurrenz in Form von Spezialisten entsprechend groß. Schwimmerin Nadine Kloss hielt gut vorne mit und brachte die Staffel in eine aussichtsreiche Position. Mit der besten Radzeit konnte dann Katja Albrecht die Spitze erobern, während Anja Köhler beim abschließenden Halbmarathon nichts mehr anbrennen ließ und die Staffel in Bestzeit zum Sieg lief. Die Freude war entsprechend groß und die Siegerehrung inmitten der Triathlonstars wurde zum besonderen Urlaubs- und Trainingslagererlebnis.



Die siegreiche Staffel aus Magdeburg (von links: Anja Köhler, Katja Albrecht und Nadine Kloss)

SACHSEN

Sächsischer Triathlonverband
Goyastraße 2d | D-04105 Leipzig
0341-2255927 | Redaktion: Björn Bromberger
stv-geschaeftsstelle@t-online.de
www.triathlon-sachsen.de

Neue Trainer am Landesstützpunkt

Zum 01.06.2013 hat das Präsidium zwei neue Trainer am Landesstützpunkt Leipzig eingestellt. Marta Swiatlon und Richard Langbecker werden das Training am Landesstützpunkt unterstützen und neue Ideen einbringen. In Kürze werden die beiden Trainer auf der Homepage des STV genauer vorgestellt.



Marta Swiatlon (mitte)



➡ ROTOR Q-RINGS

Erstes Rennen - erster Sieg!
Mit Rotor Q-Rings sicherte sich der 8-fache Ironman Sieger Timo Bracht den Sieg beim IM Mexico.
„Rotor powers me to victory!“



ROTOR
UNIQUE PERFORMANCE

ROTORBIKE.COM

ACS-Vertrieb GmbH - info@acs-vertrieb.de

SM Jugend B verlegt

Aufgrund der Wassertemperaturen hat das Präsidium kurzfristig entschieden, dass die Sachsenmeisterschaften der Jugend B nicht am 01.06.2013 in Rackwitz, sondern am 13.07.2013 in Riesa stattfinden. Das Präsidium wollte so vermeiden, dass die Jugend B eine Triathlonmeisterschaft als Duathlon austragen muss.

Trainer C Fort- und Ausbildung im Herbst

Auch 2013 richtet der STV wieder einen Trainer C-Lehrgang aus. Interessierte können sich bereits jetzt schon anmelden. Der Lehrgang kostet ohne Übernachtung 250 Euro, mit Übernachtung – jeweils vom Samstag zum Sonntag – 400 Euro. Die Übernachtung erfolgt zu zweit in Doppelzimmern. Unter anderen sind folgende Themen geplant: Schwimm-, Rad-, Lauf- und Krafttraining, Anti-Doping, trainingsmethodische Grundlagen sowie pädagogische und psychologische Aspekte. Erforderlich sind ein Übungsleitergrundschein (Umfang 30 Übungseinheiten) und ein Erste Hilfe-Schein. Die Anmeldung erfolgt bitte über die Geschäftsstelle des STV unter geschaeftsstelle@triathlon-sachsen.de. Der Lehrgang findet in Leipzig an folgenden Wochenenden statt: 07./08.09.; 28./29.09.; 05./06.10.; 09./10.11. und 16./17.11.2013.

Redvil & Sportshop Bittner neue Partner des STV

Seit diesem Jahr arbeitet der STV bei seiner Bekleidung mit dem Chemnitzer Unternehmen Redvil zusammen. Der STV hat nun die Möglichkeit, Bekleidung für die Kader im sächsischen Design zu bestellen, um so auch einheitlich aufzutreten. Letztes Jahr konnten sich die Kader des STV über ein Engagement der Firma Woolf freuen, das der Sportshop Bittner vermittelt hatte. Leider wurde die Unterstützung für dieses Jahr nicht fortgeführt. Deshalb erklärte sich der Sportshop Bittner bereit, den STV zu unterstützen. Seit ein paar Tagen ist auf dem linken Teil der Homepage das Logo unserer neuen Partner zu sehen. Der STV freut sich auf die Zusammenarbeit mit Redvil und dem Sportshop Bittner und bedankt sich bei der Firma Woolf für die gute Zusammenarbeit.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union
Zum Forellensee 1a | D-24802 Kleinvollstedt
04330-999453 | Redaktion: Niels-Peter Binder
shtu-geschaeftsstelle@t-online.de
www.shtu.de

Landesliga startet schwungvoll in die Saison

Mit einem hochklassigen Wettkampf startete die Triathlon-Landesliga in Brunsbüttel in die neue Saison. Beim Sprinttriathlon (0,75 - 20 - 5) im Freibad Ulltzhörn ließen sich die Athleten aus den 16 Männer- und neun Frauen-Teams der Triathlonklubs aus dem Norden in ihrem Elan auch von eher ungemütlichen Rahmenbedingungen nicht bremsen. Zahlreiche Assen der schleswig-holsteinischen Triathlonszene kämpften am Nord-Ostsee-Kanal für die Farben ihrer Klubs. Die Tagessiege beim Auftaktwettkampf und damit die vorläufige Tabellenführung teilten sich bei den Damen die punktgleichen Teams der SG Wasserratten Norderstedt und der TriAs Flensburg. Im Ligarennen der Herren gewann der Ratzeburger SV vor der LAV Husum. Die Männer vom Regionalliga-Absteiger aus dem Herzogtum Lauenburg hatten ihren Erfolg nicht zuletzt Andreas Schönrock zu verdanken, der nach 55:56 Minuten mit dem schnellsten Einzelergebnis als Erster das Ziel erreichte.

DM-Gold für Anna Gehring und Junioren-Team der SHTU

Überraschend große Erfolge feierten die Talente des SHTU-Kaders bei den Deutschen Duathlon-Meisterschaften im brandenburgischen Cottbus. Außer einem famosen Einzelsieg für Anna Gehring (SC Itzehoe, Jugend A) nach 53:02 Minuten über 3,3 Kilometer Laufen, 20,1 km Radfahren sowie erneut 1,7 km Laufen gewann das Junioren-Trio Lasse Nygaard Priester (SG Wasserratten Norderstedt, 56:27 Minuten), Nick Hansen (Borener SV, 1:01:19 Stunden), Lasse Daene (Möllner

SV, 1:02:50 Stunden) den DM-Titel ihrer Team-Wertung (3:00:37 Stunden) mit denkbar knappen zwei Sekunden Vorsprung vor Verfolger Sachsen-Anhalt. Als amtierender A-Jugend Meister konnte Lasse Nygaard Priester die Gold-Medaille des letzten Jahres allerdings nicht ganz verteidigen und musste in seiner neuen Altersklasse der Junioren mit Silber Vorlieb nehmen. Bronze ergatterte zudem Philipp Gehring (SC Itzehoe, Jugend B). Der dritte Platz des SC Itzehoe (Fritjof Dirksen, Frederic Süßmann, Pascal Jeworek) in der Elite-Mannschafts-Wertung rundete die glänzende SHTU-Bilanz ab.



Anna Gehring ist im Duathlon derzeit nicht zu bezwingen.

Starke AgeGrouper bei Duathlon-EM

Gold, Silber, Bronze – mit einem kompletten Medaillen-Satz kehrten die SHTU-Age Grouper von den Europameisterschaften aus dem niederländischen Horst in den Norden zurück. Als amtierender Deutscher Langdistanz-Meister steigerte sich der 49-jährige Michael Krüger (USC Kiel) im Wettkampf über 15 Kilometer Laufen, 60 Kilometer Radfahren und erneut 7,5 km Laufen in 3:05:44 Stunden zum EM-Titel seiner Altersklasse M45. Seine Partnerin Daniela Hafner (3. AK W30, 3:31:09 Stunden) ergatterte ebenfalls glänzendes Edelmetall. Im Sprint-Rennen lief es für Anke Lakies (VfL Oldesloe, 1:06:43 Stunden) fast perfekt. Sie wurde Vize-Europameisterin der Klasse W 45. Diana Mull (TSV Bornhöved, 1:10:59 Stunden) finishte auf Rang 4 dieser Altersklasse und verpasste so die drei Stufen des Sieger-Treppchens denkbar knapp.



Anke Lakies, eine der schnellsten Duathletinnen.

Birklon-Duathlon mit LM: Anna Gehring entkommt erneut allen Jägern

Begleitet von viel Sonne, aber auch sehr viel Wind kämpften beim 11. Birklon-Duathlon in Gelting über 120 Athleten an der Birk zu Beginn der Saison um Titel und Medaillen bei den Landesmeisterschaften im Ausdauer mehrkampf aus Laufen, Radfahren und nochmals Laufen. Die schleswig-holsteinischen Assen boten auf den Straßen im nordöstlichen Zipfel Angelns einmal mehr rasanten und hochklassigen Sport. Das Jagdrennen zwischen den Frauen und den Männern würzte den Hauptwettkampf (3 - 20 - 3) nach bewährter Geltinger Tradition wieder mit zusätzlicher Brisanz. Die 16-jährige Anna Gehring vom SC Itzehoe entschied das Jagdrennen jedoch souverän für sich. Die frisch gebackene Deutsche Duathlon-A-Jugend-Meisterin holte einen weiteren Titel und verteidigte auch den Acht-Minuten-Vorsprung, den die Frauen beim Start vor den Männern bekamen, bis zur Ziellinie an der Birkhalle. Nach 56:22 Minuten Wettkampfzeit lief die Itzehoerin vor allen anderen ins Ziel. Anke Lakies vom VfL Oldesloe holte als zweitschnellste Athletin des Tages den Meistertitel der offenen Klasse. Bei den Männern setzte sich Favorit Tobias Melnyk vom Möllner SV durch. Nach 50:36 Minuten machte er den Titel perfekt, ehe Sven Tödtloff (Neumünster, 51:46 Minuten) und Pascal Jeworek (Itzehoe, 52:14 Minuten) auf den weiteren Medaillenrängen folgten.

THÜRINGEN

Thüringer Triathlon-Verband
c/o Schwesinger | Schwanseestraße 86 a | D-99423 Weimar
03643-833535 | Redaktion: Stefan Würfel
buero@triathlon-thueringen.de
www.triathlon-thueringen.de

Nordhäuserin wird bei Langdistanz-WM Sechste

Nur 13 Grad Wassertemperatur ließen in Belfort (Frankreich) den Organisatoren keine andere Wahl als einen Duathlon über 9,5 Kilometer Laufen, 87 Kilometer Radfahren und 20 Kilometer Laufen auszutragen. Dabei zeigte Katja Konschak volles Verständnis und war über diesen Schritt auch erleichtert. Lufttemperaturen von 11 Grad Celsius begleitet von Regenschauern machten selbst den Duathlon alles andere als angenehm. Trotz der Schwimmabsage fanden die Athleten eine anspruchsvolle Rad- und Laufstrecke mit vielen Anstiegen vor. Auf dem Weg hinauf zum Ballon d'Alsace (1.171 Meter) galt es 600 Höhenmeter zu überwinden, oben angekommen warteten Nebel, sieben Grad Celsius und eine rutschige Abfahrt auf die Sportler. Den Sieg sicherte sich die Australierin Melissa Hauschildt in 4:42:39 Stunden. Starke Sechste in einer Zeit von knapp über fünf Stunden wurde die Nordhäuser Profi-Triathletin Katja Konschak. Dabei lag sie schon nach dem ersten Lauf auf diesem Platz, verteidigte diesen auch beim Radfahren und festigte ihn mit der drittbesten Laufzeit aller Profi-Damen von 1:23 Stunden weiter. „Natürlich ist es schade, dass es nicht zum Triathlon gekommen ist. Duathlon ist aufgrund der Belastung vom ersten Lauf noch einmal etwas ganz anderes, sodass ich auch nicht wirklich einschätzen kann, wie sich das auf den Rest der Saison auswirkt“, so Konschak. Dabei wäre sie den letzten Laufabschnitt sogar gerne noch schneller gelaufen. „Eine Zeit von 1:20 Stunden war mein Ziel, dafür hat mir aber am Ende die Kraft gefehlt“, erzählt die Thüringerin. Neben Platz sechs durfte sie sich gemeinsam mit ihren beiden Landsfrauen Dana Wagner (9.) und Kathrin Mannweiler (12.) noch über den Titel der Mannschaftsweltmeisterin freuen: „Natürlich bedeutet mir diese Medaille sehr viel, sie ist eine tolle Auszeichnung.“ Da es aufgrund der kalten Temperaturen nicht zur Austragung eines Triathlons gekommen ist, wird Konschak vor ihrem Saisonhighlight, der Challenge Roth am 14. Juli Mitte Juni noch den Ironman 70.3 Berlin absolvieren.



Mannschaft-Gold für Kathrin Mannweiler, Katja Konschak und Dana Wagner.

Internationale Rennserie gastiert im August in Nordhausen

Am letzten Augustwochenende findet traditionsgemäß der Scheunenhof-Triathlon über mehrere Renndistanzen für Jugend- und Jedermann-Triathleten statt. Dabei wird es mit dem ICAN Nordhausen Germany am 25. August eine Premiere geben: Die internationale Triathlon-Rennserie ICAN wird in der Rolandstadt Station über die Halbdistanz von 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometern Radfahren und 21 Kilometern Laufen Station machen. Nach dem Erfolg der spanischen ICAN-Rennen in Mallorca, Malaga und Valladolid unternimmt ICAN Triathlon so den nächsten Schritt und weitet sich nun auch auf den deutschen Raum aus.



Herzhaft anders



Konstantin Bachor



Optimierter 33-g-Beutel

Salzig statt süß

SQUEEZY[®] SPORTS NUTRITION

www.squeezy.de



Henrike Herzog belegte in der Jugend A einen sehr beachtlichen vierten Platz. Nicht ganz glücklich war Janik Riese (10. Platz), der beim Aufsteigen seinen Schuh und damit wertvolle Sekunden verlor. Tom Gorges landete einen Platz dahinter auf Platz elf. In der Altersklasse Jugend B platzierten sich Florian Paetzelt (8. Platz), Leonie Haensel (10. Platz) und Ronja Gorges (18. Platz). Zusätzlich zu den Wertungen der DM wurde auch der dritte Wettkampf zur Mitteldeutschen Kinderrangliste ausgerichtet. Hier startete Emilie Herzog beim Wettkampf der Schülerinnen A und belegte den ersten Platz nach einem starken Wettkampf.

Startpassempfänger wenden sich bitte bei Fragen rund um das Startpass-Abo an die Geschäftsstelle ihres zuständigen Landesverbandes. Bitte berücksichtigen Sie, dass Nachsendeaufträge der Deutschen Post für gewöhnlich keine Zeitschriften und Magazine beinhalten. Bitte stellen Sie aus diesem Grund sicher, dass Sie auch Ihrem zuständigen Landesverband Ihre neue Adresse zeitnah mitteilen. Nutzen Sie bitte hierzu das Onlineformular der Deutschen Triathlon Union unter <http://www.dtu-info.de/adressaenderung.html>.

